



Die glose opt dat noot

Dader onser die da byst in
den hemelen // Geheilget
werde dijn name // To come
ons dijn rike // **D**ijn wil
le de gewerde als inden he-
mele vñ inder erden // **O**nse
dangelische broet gif ons
shude // **O**nde vñ gif ons onse
scholt als vñ vergaen ^{onfer} schulderen // **O**n myet
en leyde ons in bekeringe. **A**der verloef ons
van auele Amen // **Om** // **Om** // **Om** // **Om** //



Ondomay geweldige here got vader
Ick bidde dy mit opgerecten handen
mit bewegeden herten vñ mit be-
doefden ogen **D**orch die lieue dijns eingebor-
nen sones Ihesu xpi mijns heren inder lieue
des heiligen geestes **D**actu my van dijne voers-
lectien dijns kindes gedichte ychteswat geue
to spreken vñ to scriuen da van myne duyste
siel vñ ande sonige duyste sielen die gudes
lichtes begeren verlichtet werden to wanden
in dinen laue // **G**ot onse here strafet die
lude die mit sunden of mit ydelen herten in-
gebet met dem alerne mit den monde en spreke
Van den seget he in ysaya **D**it volck laet my
mit den monde mer in herte is verre van my

LAURENS-
STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

Woe ick nu leider an desen hogelacuden gebede vele vñ
duncke hebbe gewandert vñ noch onvolcomene wege wan
dere. **D**och wil ick mit gades gnaden em to boeten da van
spreken vñ scriuen. **W**oe em minsche wt der voer strae
fingen ontwyken mach. **W**en lesen alle sunte matheus
bescriuet. **D**at onse lieue here ihesus xpus to emen male
sich ontnam vanden gemeynen volke vñ quam op ene
berch da he sat als ein meester vñ riep sine iongere
die he sonderlinge lief hadde op die hoegede des berges
to eme. **W**en leerde se die acht selichheit alsus. **S**elich
sijn die sachte anme van gaste want w is dat hemelrike.
Selich sijn die sachtmoedigen dat meynit die oetmoe
digen want sy sullen besitten dat ertrike. **S**elich
sijn se die da weynen want sy sullen getroest werde.
Selich sijn se den da hongert vñ dorstet na der ge
rechticheit want sy sullen gesadet werden. **S**elich
sijn die barmhertigen want si sullen die barmher
ticheit ervolgen. **S**elich sijn die reine van herte sijn
want si sullen got an sien. **S**elich sijn die vrede sinne
want sullen gade kenderen genoemet sijn. **S**elich sijn
se die da veruolget werden dorch die gerechticheit want
w is dat hemelrike. **D**ie leste selichheit die op de ge
dult geit die twinaldige onse here vñ die grote edel
heit die an w lecht vñ sprach. **S**elich sijn als vde lude
oewel spreken vñ seggen boese dinge van v also dat
se doch onrecht seggen vñ gy onsculdich daer an sijn so

vreulbet v want uke wed loen is groet in hemelryke
In desen woerden leende he sine iongere vō ons an on
 doe dat se solden ein licht en ein guet belde den andere
 wesen **O**n doe se sich solden vā boesen wegen thye
 vā solden die ee holden **O**n dat se een ander niet bedroe
 uen en solden mit groten noch mit cleyne saken vande
 dat se māl ander hef solden hebben **O**n nemelich dre
 vande doe seer hef dat se die solden hebben **O**n dat se
 in gemre vōs w leyt mit kyde en solden voreken **O**n
 doe se v gebet solden spreken gade alleme to eren **D**at
 gebet maecte he en also guet dat se alle die voes saken
 da mede voveruen mochten **H**ir vōne geluste den ionge
 ren des seluen wegēs vō v ein spracke to eme als lucas
 scrift **E**ya here lere ons beden **D**oe en dede onse heue
 here **I**hesus xpus niet allem den mont op da he mede
 spracke mer oech dat herte vol alre goetliker wonsheyt
 vndichte her voer dat pater noster **D**at he an seuen le
 de geordmaert heeft **T**o enen trykēne dat men die seuen
 gauen des heiligen geystes da mede voveruen mach
Dae vō yne vinden alle dat got vā ons begert vō
 oech des vō bedorffen vā gade **V**erwaer als ioseph ge
 prophetiert heuet die seuen volle raer da he vā spracke dat
 sijn die seuen lede an dem pat noster **S**iet de sijn ons vō
 comen to gebreken dar vōne lese en ichtē in dat hey hier
 na gem geleect en hebbe inden seuen honger raer na dede
 als alle dat vderuen maect dat vō sijn leuen niet en vndet

Sint wij nu sullen lauen vñ geloeuen in onsen
heren got den vader vñ den soen vñ den heil-
gen geyst euen vñ mynen mit den vader in
So moge doch mit spreken dat et pater noster
van der leere lude der leere wijse wert gesproken
Vñ dat eine pat noster is des mundes aen herte dat
ande is des herten vñ des mondes Dat derde is
des herten aene mont Vñ doch is vmer dat pat
an sich seluen heyligh so woe et oec gesproken wort
of wie die sy die et spreect // Vandeersten wert et
gesproken aene vnomft dat geue vñ den vader
Vanden andere wort et gesproken mit vnomft
aen grote gnade dat geue vñ den soen Vanden
derden wort et gesproken mit vnomft mit groter
guden dat geue vñ den heiligen geeste Die eerste
cloppen an de celle mer si en beyden niet tot datme
oen op doe ander vnomft der gnaden duyr Die
andere onthalden sich en wemich tot men en op
geduyt mer si en gaen niet dar in want si der gni-
den niet volcomelike na en iugen Die derde clap-
pen men dat en op vñ si gaen dar in vñ gebruke
is selues da yne als ict hyr in en deyl bescheiden wil
Die eerste die et pat noster spreken aen vnomft
dat sin geleerde of ongeleerde luen sinde of
mit sunden spreken dat gebenediede gebet ihesu
xpi gedichte dat pat noster aene vnomft des herte

So dat se niet en proeuen wat die waert meynen
 van si coemen/om wat si heere willen. **E**n vlyten sich
 dat se der pater vele spreken/mer gesien vlyt en
 hebben se dat se se wal spreken. **O**f wal de mynsche
 niet selich en is so is doch dat pat' nof' van nature
 so selich dat en enich waert da an niet vloren en
 wort et en laue got doch die edelheit des meesters
 die et ten iersten sprack. **M**er vme die pat' nof'
 van oernomftigen luden moge wi den vadere
 geuen want he oecht oernomftige creaturen ge
 sappen heuet in lof alsoe voe steine boeme gras vñ
 die den gelijck sijn. **D**u onomftige mynsche
 oecht seggich du sindige mynsche/en kanstu vñ dy
 ner cranchheit wegen in langer tyt niet vorder
 coemen. **E**ya so spreke doch duchte dijn pat' nof'
 want eest dy wal onomftichet/so wete doch
 dat den alueldigen vade sijn soens gebet vñ
 gedichte niet onomftich en is. vñ wete oech
 dat dy die selue gewoentheit sijnige vnomft bran
 get. **E**n wilstu es niet so segge ick et dy/of
 du wal onomftich an den pat' nof' byst
 volcu en volgen du dwingest den alueldige
 vad' da mede dat he dy al dine sinde vergeuet
 so creftige woerde sijn inden herligen gebede. **W**ij
 vinden van somigen woerden die so grote cracht
 hebben dat men die woerde da mede besweret vñ
 bedwinget dat si sich aen scaden vangen laten/so

Wie doch onder wyley die de woerde spreect selue niet
en vstect doch bedwinget der woerde cracht den worm
Oechs heb wy duche gehoert dat men die boese geeste
mit creftige woerden dwinget to den lude te comen
aen der lude schade vō to berichte wes men se vraget
Wat dan dat pat' nost' vele creftiger woerde heuet
want men den almachtigen vād' mede bedwinget dat
he dem sinde al sine sinde vōgeuet vō spijset en mitte
leuendigen broede vō behuedet vōden ewighe oeuēle
Vorwaer die hoge meester **I**hesus xpus in dem die
gotlike to male was doe he dat pat' nost' maecte had
de he to onser noetdrift enige creftiger woert ge
weten dan in dem gebede begrepen sijn die hadde he
ye oech dar in gesat. **H**ijr vme du minsche spruck dat
pat' nost' duche vō hebbe et hef/ vō wete verwaer dat
dy die vōm den du et hef heues niet lange aene ver
nomft en laet vlijuen. 

Die anderen die dat pat' nost' spreken mit ver
nomft **W**at sijn twijerhande lude/et sijn die
herte vō mont vōgnet hebben an dem gebede **T**o dem
ersten wan dat pat' nost' comen sy **T**o dem andere
male wat et sy **T**o dem derden male wa heene et wille
To den ersten vraccht die minsche wan dat pater
noster comen sy **S**o antwoert die vōnomft/et is
comen wt der gotlike abyssen dat is wt der dupe

der gotliker vhalenheit dar nye gem minsche in en qua
 om die mynsche **I**hesus xpus **H**yr vme en sprack nye
 minsche so creftige noch so volcomene woert daer wt als
 hy **I**hsus is dit gebet van dem hemelschen vade mit
 dem hemelschen sone comen to eynen orkonde dat se al
 le wal hemelsche sone vn kindere werden mogen / **D**ye
 dat hemelsche gebet mit geloeden spreken vn wynen
 so heeft ons xpus die ierste hemelsche soen georlouet
 dat wy sinen vader oec onsen vader noemen vn heite
Vn ons also kindes deil worvaer mogen betrouwen an
 dem hemelrike daer onse vader yne is **H**ier vm segget
 die getrouwe leerre sint ioham die apostel **A**ller heuf
 ten vn syn nu mider tyt gade kindere doch en eyt
 noch nigen schijn wat vn werden sullen recht off
 he seggen wolde **O**f vn selue willen so en mach ons
 nyemā de ere benemen vn en heiten vn syn in deser
 armoede gade sner dat is ons noch vborghen welcke
 ongenetene vzeide ons anstaende is als ons onse
 hemelsche vad die traene af wisschet die vn hyr nu
 ene geweynt hebben vn geuet ons syn erue vader
 lke mit ene to besitten **S**iet van deser hemelscher
 eren vn mit dem hemelschen vaden is ons aldus ge
 coemen dat pat nost **T**en iersten male vraget de myn
 sche wat dat pat nost sy / **S**o segget echt de onomft
Dat pat nost is en vintresten die to samene sluet
 die alde ee vn die nye **W**ant xpus **I**hesus de auerste
 wysheit leert ons also **H**ebbe dinen got lief van alle

Minen herten vñ minen euen cristen als dich seluen Want
an den twee gebaden leecht al die ee **W**ese tve sijn ges
lich beslaten inden pat noster **D**ie myne gods ruert dat
derde lit **D**a de minsche spreckt vads dñn wille gende
So wie got den hē van herten hef heuet die gestudet en
sijn wilken wal an eme als ict her na an sijne tyt be
scheiden wil **D**ie myne des euenen cristen ruert dat vyf
te lit da die minsche biddet dat em vgeuen werde als he
vgaet da van ict en deyl me spreken wil an sijne stae
ale es tyt is ~~**D**ie myne des euenen cristen ruert
dat vyfte lit da die minsche biddet~~ **N**u siet
alsus is dat pat noster em winkelsteen aller dingedē
vñ wonsheide Want daer an to sinen gesluten sijnde
alde ee vñ die mē oec is dat pat noster em fundamet
des geloene vnde em dach der haepeninge vñ em vroe
ninge der mynen **G**eliker wije als men op em guet sin
dament stede getymere setten mach des men setzer sy also
sijn alle gude werke stede vñ vast inden geloenen die
dat vnomtuge pat noster op holdet **V**n recht als sich
em minsche vzeuuet ems guden dachtes op sinen huse
also mach sich de vnomftige minsche wal vzeuuen in
den pat noster so wan em die oegen sijn herten opwe
to berge staen na dem ouersten gude **¶** **Q**uia omne
datum optimum et omne donū pfectū desursum est
descendens a patre lūmīnū **¶** **V**n recht als eyn
minsche in eyne setzeren huse guden vrede heuet siet
also leert ons gods myne tusschen dem gelouen vnde

der haepennige die siele inden pat' nost' sachte raste
vri vrede hebben **A**ls hier na da van bat gesproken
wort. **D**echs seget die vromft dat pat' noster sy en
Evangelii vorwier so eest wal moegelick dat men en
eer biede vri liever spreke alset sijn mach op den lippen
of stnende dan sittende. **D**echs seget die vromft dat
pat' noster sy en baede vri eyne vsoeninge tusschen gade
vri den sundere so wier et gesproken wort in rechte mey-
ninge vri behalden mit ewualdiger leue alset spreect
Sond twijfel et is wal moegelick dat et den sundige
mynschen mit gade veyninge to gantsen vromtscap wat
die onloepene ongetrouwbesoene keert weder tot den
hemelschen vad' vri roepet en an vri gelieuet eme ge-
hoersam te wesen. **S**iet alsus genoeget dem guden
vader wal vri wort des sundere vromt. **D**echs keert
die hongeringe minsche wed' inden pat' nost' dor die poer-
ten der blychten. **I**nterate portas eius in confessione
Vri eyschet inden dagelicschen broede vri ontfan-
get den licham Ihesu xpi. **A**lsus genoeget dem oetmoe-
digen gude sonewal vri wort sijn vromt vri sine cracht.
Dechs keert inden pat' nost' die doere minsche wed'
tot den storme des hares inden vrede daer he inden
pat' nost' ~~baede~~ alle sinen sculderen vgeeft vri heuet
die lief als he wil dat on got lief hebbe vri alsus wort
he vromt mit den heiligen geyste. **Ex III**

O dem derden male vraecht die minsche
wa heene dat pat' nost' wille. **G**o mit voert

echte die vromft **E**t wil van eynen rechtliken myse
weder dan et komen is / dat is in dat herteder goetheit
Dwe vromft so bedarf ick my wal dar an to be
waren dat et en geine clage mer my en sy / my to
enien ewighen valle / mer dat et in gade herte betuge
woe wal ick my daer an vwaert hebbe vñ woe wer
dichlike ick et behalden hebbe in luterre consciencien
vme den van deme et my gesant wart vñ mit dem
et my gesant wart **D**er vromft berichte my doch
got / wanne wil dat pat' nost' wed' wech / of ic my
doch vor der tyt icht bereden moge / ee dan et come to
gade **D**es berichte ick dy aldus / et sy dach of nacht
in einer ichtliker stonde / so wa du sijn als du dat pater
nost' sprekes so coemdet to gade / vñ kondicht dich
enue wesen in den leuue als du dan bist **L**ustu in lu
terheit des herten / dat is sond' sinde / so en doe niet
na dinen eygenen waene / mer oech na dyns wesen
brihtere raede / die dy mit wylheit der scrijft hel
pen sal dich ordelen vñ berichten. **L**ustu also in des
forme / o here woe vrolich dan dym pater nost' mit
heyter aandacht to gade coemst / vñ bringet gade
in etsanp van dy / mer bystu onlust / dat is mit sinde
die du an dy wal weyts eder heuce / vñ doch niet wete
en wolt / vñ dme valsche veyheit / dich niet en wilt
laeten berichten / **S**o wete vor wuer dat dy dat pat'
nost' em hart baede is vor dem almachtigen gade
Dwe vromft vñ owe my / so moct ic van recht

soet dincte bitterlike weynen des icht my niet ont
 holden en mach noch en wil doch hoghe vorthe my
 nes lieuen heren Want na der rede so heb ic dincte
 alto vele my swaerlike baeden to hemele gesant. ¶
 Ena vnomft doch got nu gys etzlichen troestli
 ken raet want doe icht baeden to hemele sinde vme
 my to vsonen mit gade die hebben en vtoernet tege
 my want si onluterlike vñ sonder andacht van my
 wanderden to gade hmy vme moet icht weynen vñ
 seer bedroeft sijn du en raedes vñ geues troest/ alle
 myne vloernen tñt/ owe mynes kaldees vñ onluter en
 geludes owe dat icht so vele gudes saedes heb vlaeren
 daer icht noch geyne vrucht af en gevoele. ¶ Owe ver
 nomft raet my armie bedroefden minschen ee dan icht
 come vor den groten richter/ daer ic antwer mit ianne
 to der lucht hant of mit vreuden to der recht hant
 staen moet. ¶ Ofiele nu halt dy wal vñ volge my so
 wint alle dine vloerne tñt mit vrucht vñ woekere
 wed vonden vñ alle dym kalde gebet wint ontfenget
 mitter vlamen/ oueriger andacht. ¶ Ena vnomft dat
 is em gut troest/ ¶ volouere die rede vñ segge woe
 dat to coeme. ¶ Dat wil icht dy seggen/ als du alle dese vof
 vult vberuen/ so besich dym herte/ vñ is icht onreynes
 da yne dat wip wt/ na raede dym gestikten bichters
 vñ na al dymre macht vñ vsaemene dym herte vnde
 spreek eyn pat noff/ mit bedachte moede/ dat is mit
 andacht so dattu die seuen lede andem pat noff/ dat is

dattu dieſen cellen tu den mynſten alle dage mit coeter
midacht auerloepes. **D**at ierſte lit ſal dy an dmer an
dacht ontfengen to d'vnoimft. to d'ſtaen. woe d'ne ſceppers
name dat is got geheilget is bauen allen creaturen. **D**at
and' lit ſal dy to der haepeninge brengen alſo dat gade rike
ſonder dy mer mit dy to coeme vñ volbracht werde. **D**at
derde lit ſal dy to rechten gehoerſame dragen alſo dat gade
Wille an dy volga vñ geſchie in d'rike vñ in hemelrike
ſo en machet dy nimmer miſſingen volgeſtu ym. **D**at vier
de lit brenget dy to einer geſtuker ſpſeemiere da du dat
hemelſche beoet eyſches vñ et dy gegeuen wort. **D**at
vyfte lit brenget dy in die myne. **W**ant alſe du luterlike
dinen ſcudder vñ dy got dar vñ vergeeft dme ſcult
ſo biſtu mid mynen lant getreden. **D**at ſeſte lit brenget
dich in eine beſouwinge dmes vreden da du onſen
heren biddeſ dat he dy niet en laete ſinken in bekarm
ge mer dat he dy daer bauen late ſo dattu nre genel
dich ſye vñ ſy niet dmyre. **D**at ſeuende lit brenget
dy in eine naetdriftige begeringe mit vorthen da du
biddeſ dattu ledich werdeſ des aller ianetlyſten vñ
groteſten quadeſ dat is van gade te ſcheiden anders en
is geen quact ed'acuel. **V**an den quade vloefe ons here
Iheſu xpe amen. **S**o wannne du dit gebet ſprekes vñ
da vñ woones vñ mit herte meyneſ ſo wort al dme
verlaerne tyt in gade vonden. **W**attu d'm hnr te woe
koldes gebedes wekeloſe h'm geſenjet heues dat brenget
nu alle ſchoene vñ rike vrucht mit vñieder andachtig

stender vuriger mynen **D**ie sulkes gebedes plegen/ dit
 getet is des mides vñ des herten **V**n want et mit ver
 nomft gesproken wort/ so moge wy et dem gadsone Ihesu
 vpo geuen die niet doch die ~~vn~~omftige onvnomftighe
 mer vñ die vnomftige faturen wart gemartelt die he
 verlaeste **I**ta segede ee. wor dat put nost mit vnomft
 sonder grote andacht worde gesproken **W**at men icht also
 so wie wal die lude heilich vñ volcome da van werden/ in
 wilker volcomenheit et sy so is doch die gnade clem regen
 die die groter is der gude lude gebrucken inder derder on
 derfcheydinge anden put nost **W**ie gade mit daggenden
 herten die sinde stede buete vñ en vñ gnade sucket dat
 is in men loepe em grote vñ eine volcomene gnade/ mer
 got stede inden herten drage vñ weten mit luterer con
 sciencien/ de gnade is vele groter **W**ie den schulderen
 van got alle in soet vergeeft/ dat is grot gnaden wert/
 mer wie se getruweke mynet als sijn lieue vermede/ vnde
 dat bewijst mit openbaerer vñ heymliker beroufinghen
 dat is vele grot gnade wert **W**erwaer du leecht oech dat
 beste hemelsche ertz na d' myne schat te graven dat icht
 vgen roet **N**u wil wy spreken van den derde gebede
 dat al meyst dem herten to behoert **V**n dat moge wy
 den heiligen geyste geuen want sine gude moet et alleme
 inde minschen werken in geystliker wonderingen **D**ie
Die denden spreken dat put n'r vñ en vrenen niet
 alleme mit der ver nomft/ also dat se de vnomft
 icht leyde/ vñ ond' wilen af ga/ mer inder ver nomft

dat is dat se der vromst mit gude helpe gnueldich sijn
vñ sich den in gesentket hebben vñ dieper den in gestit
hebben om de gnade die se nu van stondes leidet want
die vromst leidet den minschen tot vor des coninges
duyr mer die gnade beemget en dar in vñ antwoert
en dem coninge **W**ie inden par nof winderen wyl
vñ sal want et van gude alleme sijn moet da en war
det die minsche die meninge niet inden woerden mer
die wude andem herten **S**eu en lede sijn andeme par
nof **W**ie wil vñ noeme seuen cellen dar en mach nye
man wal in comen to sijn nütte hi en hebbe die seuen
guden lichte in 21 potulps vñ hi bedarf die seuen li
terne da moyses vñ seget inde boeke **E**xodo **D**at is
he moet hebben seuen dingeden die ene ein ichlike celled
beluchten na men rechte **W**ie ierste celle moge vñ
noemen **B**ekentnisse daer vñ bedarf men wal
eins liches geheten bescheidenheit **W**ie ande celle
is der haepennige **D**aer vñ moet lichte ein licht
genant sterke **W**ie derde celle is gehersam die be
luchtet seer wal rouwe **W**ie vierde celle heet em
spisekamer des heiligen gastes vñ ein reuenter der me
devreulbunge **D**heilige vñ der engelen dese celle moet be
luchten recht gelooue **W**ie vyfte celle is broederli
ker minne ein woeninge vñ ein name die sal beluchte
herte begeringe to gude **W**ie sefte celle noeme vñ
des vredes die beluchtet vñ tziert wal stedicheit **W**ie
seuende vnde de leste celle is ordentliker

voethe da yne bedarfmen des claren lichtes dat genoempt
is luter gebet. **S**o wie dese voers cellen vñ we gelichte
in dageden bet kan ge ordineren an dageden die hnde doch
dese ordineringe vñe got en vwerpe er niet mer my mach
he vuerpen want ic es in deser tyt niet bet en kan. **En**

Go wie nu wandere wil vñ sal in dese voers cellen vñ in
den heilige geest beden want die moet en leyden dem
gebuert worde cellen te come in ein voerhuys dat nauw beslore
is dar moet he aller wist in comen want da begint sich
sijn andacht mit vnomft to vuercken. **I**n dat voerhuys gect
de minste als he mit vnomft spricht. **V**ad onser die da
lyst inden hemelen. **D**at hefluke woert vad is ein name
der barmherticheit auer sijn kint want ein rechlichbad
vñ bysonder ein guet vad is van naturen barmhertich
auer sijn kint woe ouel et oeck gedaen heeft wanne et
comet vñ biddet oetmoedlike gnade. **D**es vñ ein go
empel hebben inde ewangeli da die doechtige sone alle
sijn lasterlike vdede vñ to sijnre scanden so arm want
dat he gerne mit den frommen ate sat voere worden mocht
et am woorden sijn. **D**o gedachte he hy wolde weder gaen
to sijn vaders vñ geuen sich vor eme sculdich vñ en dorste
niet begeren dat he als te voere in landes vñ sones stat
voere mer hi wolde in sijn hane in knechtes stat sijn.
In sulken gedanken vñ in rouwe ginct he to sijn vade
huse to sijn vade. **E**ra hoert wond wat men van dem
guden vaders leset. **D**o he sijn vloernien sone comen
sich vñ proeude an sijn triurigen ansichte sijn oetmoedige

van voutbogens herten noet dat gnade begende want de
de he do noet got he en mochte niet beyden tot dat syn
heue kint te vollen tot em quene mer he quam selue
gegen em van niet mit tragen ginge mer mit sel
ten loepe **H**e en beyde niet tot syn kint vor ene ned
were geuallen van one de voete hadde gekusset dat
den kinde licht schemelich vorre gewesen mer he om
grees van helsede van kusede in mynheitlike **O**n doe
die sone synne mysdaet begonde to hien van sich to oet
moedigen van enne knechte stat to begeren in syns bad
dienste des en konde die gude vader niet gehoeren
van rechter heue hyn vme onderbrack he ene des
clagenden mides worde van des bedroefden herten
noet van niep sine knechte an dat sy balde schoe van chod
van vinger hyn synne lieuen kinde brechten **D**at he
mit to stotenen voeten van mit to retenen cleydere
vor em sach staen **W**a gaf hi ene dat vinger hyn
vor synne gesinde op dat se alle bekanden dat he ene
vaderlike vrintscap van sones geuult genstke wad
hadde gegeuen van op dat em sine mysdaet myman
en dorste vrinten **P**ater misericordias **I**deus
totius consolacionis **V**ad d barmherticheit van
got aller mede vrentbigen vore rechte gerne mach
em ichelc minsche in dit vorhuys treden van roepen de
vad der barmherticheit an die so rechte guet van auer
guet is dat he to hant vronen vint alsmen en der
barmherticheit vmaent der he one niet van onsen wille

van voutbogens herten noet dat gnade begende want de
de he do noet got he en mochte niet beyden tot dat syn
heue kint te vollen tot em quene mer he quam selue
gegen em van niet mit tragen ginge mer mit sel
ten loepe **H**e en beyde niet tot syn kint vor ene ned
were geuallen van one de voete hadde gekusset dat
den kinde licht schemelich vorre gewesen mer he om
grees van helsede van kusede in mynheitlike **O**n doe
die sone synne mysdaet begonde to hien van sich to oet
moedigen van enne knechte stat to begeren in syns bad
dienste des en konde die gude vader niet gehoeren
van rechter heue hyn vme onderbrack he ene des
clagenden mides worde van des bedroefden herten
noet van niep sine knechte an dat sy balde schoe van chod
van vinger hyn synne lieuen kinde brechten **D**at he
mit to stotenen voeten van mit to retenen cleydere
vor em sach staen **W**a gaf hi ene dat vinger hyn
vor synne gesinde op dat se alle bekanden dat he ene
vaderlike vrintscap van sones geuult genstke wad
hadde gegeuen van op dat em sine mysdaet myman
en dorste vrinten **P**ater misericordias **I**deus
totius consolacionis **V**ad d barmherticheit van
got aller mede vrentbigen vore rechte gerne mach
em ichelc minsche in dit vorhuys treden van roepen de
vad der barmherticheit an die so rechte guet van auer
guet is dat he to hant vronen vint alsmen en der
barmherticheit vmaent der he one niet van onsen wille

mer om sine goetliche gude schuldich is **B**ond twynel salo
 mon seggen waer die beyde seggen **D**ie myne bedectet
 alle sinde **W**ant wie alle sine eer vloeren heuet vñ myt
 syn aete begert sat te werden dat is mit vgenichtzer
 stinkender wallust vñ en di bauen voete vñ hande omrep
 syn dat is syn arbeit vñ sine begeringe so want die in
 atmoedigen vrouwe coempt vñ roept sine milden vād
 an so bedectet en die vader mit der stoc mynen ende
 bedectet alle sine sinde vñ schocket en mit heilger be
 geringen **D**at vinger hym vastes gelouen strect he
 en an sinen vinger dat is an sine gude werke de dan
 alle aneeme syn vor gade **S**iet so is vbaerden alken die
 in hemelrike in ertrike vñ ind hellen syn vñ allen eature
 dat en yemant syn sinde doere vronten want de barm
 hertige vād heuet se an sinen heuen tande bedectet mit
 den cleide d' mynen **A**u gmetz selige minsche vroltke in
 dat vorhuys noeme dinc vād vñ roep en an die inden
 hemelen is dat is in engelen in heiligen ind ecclesien ge
 men in einer ichtlizer sielen bisonder die got mynet
 sich dit syn alle hemele da got dinn vād sine voent mit gewalt
De ierste celle d' bekenntnisse **C**ella prima
 vñt hier op gedaen da sich die siele mit
 vñhet sine erfvinget **W**an de minsche
 sprecht vñ doch voeder mitten herten be
 trachtet **O** vād geheilget werde dinn naeme **D**inn
 name is in latine deus dat bedudet got die ons ten
 ersten kont want ind scrift **I**ck geloeue here dat de

gebenedide, so heilich was. **V**n vmer heylch is an sich selue
 vñ vor allen den die en so bekennen. **A**lsus begere ick oech
 here dat ick en oech: woerlich heylch bekemme vñ so myne
 Want so haepe ic heylch daer an to werden. **D**ie hoge
 name **d**eus heuet an sich vier boecstaue vñ is doch eyn
 woert. **V**n dat selue woert is bauen allen dingen als
 in wyser onder allen dingen als in ontholder vñ alle
 dingen als in besluter in allen dingen als in erduller.
Als ick ^{dat} woert vñ boecstaue betrachte so merke ick
 dat dat woert older vñ werdiger is dan die boecstaue.
Want dat woert is ee inden herten dan ment scrue
 vñ die boecstaue en tugen anders niet dan se dem
 woerde dienen. **W**ie nu in dese celle der bekentnisse
 sich nacken wil dem sal die bescheidenheit lichten of
 he mach erre werden. **D**ie bescheidenheit in bekent
 nissen leert en soeken inden vier elementen got vnde
 sine almachtichheit. **A**nder erden gads ophaldende cracht
 die alle dinct op holdet. **A**ndem vuere gads wyse er
 warminge sijnre gescepenissen. **W**ante des firmaments
 geluchte sijn bauen vñriger nature. **A**ndem watere
 gads vmslutinge aller dinge want dat water vmslu
 tet dat ertrike. **A**nd lucht gads inwesinge want aen
 die lucht en mach hyr niet leuen. **A**ldus sucket die siele
 opd allen dingen mit der erden die sich so senken wil.
Danen allen dingen mit dem vuere dat so op wyl.
Vme allen dingen mit den watere dat so to vlieten wil.
In allen dingen mit der lucht die so verbullen wil vnde

alsus vndet die siele in aller diepten/gads stercheit
Want hi alle dinct op holdet. **I**nder hoegeden vndet se
gads lichte wylheit daer he alle dinct mede leydet
Ind vnde vndet se gads vmeringende geweld die alle
dinct vme leuenget. **E**ynen allen dingen vndet se
gads guetheit Want die menget sich in alle sine hant
gewerke. **S**iet so mach die siele roepen mit der bruyt ind
mynen boeke. **O**leum effusum nomen tuum. **O**
here nu bekeme ick wal dat dyn name em wt gegoten
oley is. **W**ant geliker wylheit als dat oley sweuet baue
allen vuchticheiden/also vndet men here dinen name.
die en soeken wil. **W**en en lesen niet vanden apostelen
dat se icht aller tongen sprake condene ee en die heilige
geest gesant worde der goetliker wylheit/mer do sprake
si vñ verstonen aller tongen woerde. **A**lso eyt vme
den minsche die sich der werelde genlich af duet/vñ
bewijst dat mit gantsen vrientscap tegen de sunden/vñ
wort also em dienre vñ ionger. **I**hesu xpi vñ is ene an
dageden gehoersam/vñ leuet vñ den gelouen in hard
abstinentien/vñ wort so an den vleysche gewartelt.
Siet den wort van vñ em nye minsche gebildet na
Ihesu xpo. **S**iet geliker wylheit als die minsche der we
relt doot is vñ leuet in xpo. **A**lso en vndet he oech
noch en begert gemer vreuden/dan an dene die ge
boren is to der rechter hant syns vaders. **I**n des be
geringe liden he wemende manige noot. **S**iet so
dwinget den guden gads soene sine mildicheit sich

to verbarmen auer sinen armen knecht die en myt
trouwen soeket. **S**us sendet he em dan die graue des
heiligen geestes da van he wils wert so dat he aller crea-
turen tongen verseyt waer se mit wre oeringe men scep-
per an roepen vñ lauen sinen gebenediden name. **H**ier
verseyt oock wal waer die onvromftige creaturen mit
dugeden lauen vñ thonen gades myne. **D**ie erde myt
mangerhande vrucht vñ tzierheit lauet. **G**ades wysheit
Dat firmament vñ sijn geluchte wyset op gades daer-
heit. **W**inde vñ wedere wysen op gades sterke. **D**at wal
wyset op gades mildicheit. **H**ier vme als die edele sie-
del allet ersweymet mit der vstentnisse so roept se
mit coninck danste in dem lesten psalme die oock verstant
der creaturen lof vñ w sprake. **O** gy hemele vñ gy en-
gele daer yne / sonne / mane / sterren / vñ aller hande wed-
ter sonne / berge vñ dache / aller hande vruchtboeme / vñ
aller hande diere / conincge vorsten vñ alle volc / vromfro-
wen / ionck vñ olt. **E**ya lauet gades namen. **Q**uia
exaltatu est nomen eius solius. **E**t sijn genoech wege
sijn die den mynschen to deser soelen leyden / daer he mit
den creaturen leert spreken / vñ sy bidden vñ mane-
ren soepper to lauen. **W**oe vele nu der wege sijn / doch
voet icker enen / vñ die selue wech heiset diepe gedult
in hogen bedroefnisse. **N**u is wal eine bedroefnisse
die sich dreyget an gut / vñ die andere an huus beswa-
nisse / vñ die derde an de eere / vñ dese meyne ic hier
Vnde noeme se hoge bedroefnisse. **W**ie nu deme be-

droefemisse mit onduygeden niet begenen en wil noch
 mit arge dat is mit wrake dat he die achter laet of
 he de vmochte mer om got vgeuet vñ begenent mit
 doegeden vñ vragnet so an got of he daer wt sulle co-
 men of daer yne bliuen. **W**er smact deme dan van
 gade die voerf gane niet vñ wil he se soeken he vindet
 se sond' truyel. **W**es vñ exempel hebben inden dreyen
 kinderen die to babilonen inden glonenden ouen wor-
 den geworpen des sy wal af weren gewesen of se
 sich mit onduygeden hedden willen weren. **W**er doe
 onse heere in stanchent der dugeden an sach do sam-
 de he to en eynen engel inden ouen die se niet allegyn
 en beschymede mer oech leerde woe alle creaturen
 got lauden. **W**at daden die heilige kindere doe voer
 waer sy vergaten alle yne inden ouene vñ aller vreu-
 uede die en die coninc nabugodonosor an doen mochte
 vñ gelacuen vor dem ouene. **V**ñ riepen mit luder
 stemmen an hymel vñ an erde an sonne an maene
 an sterren an wat an lucht an vuer an berge an
 dal vñ an aller hande lude vñ maende se geneynli-
 ke vñ by sonder dat sy lauden yren got. **E**inen my-
 schen wistich die was seer ongeleert an dugeden
 vñ was onverstendich met allem an onvornistigen
 mer oech an vernornistigen creaturen woe sy men
 got lauen vñ sinen name eeren die an on gehelget
 wnt. **B**iet do viel de minsche gensticht aen syne
 schelt in eine sulke beswoermisse dat en vele

sachter en glouende ouen weer gewesen mit enē wete
dode dan in sulker noet te sijn / vñ weren doch wal
daer wt come mit ondugeden vñ en wolde ^{niar} **Vñ** vñ me
sich sijn ongemack meere / yo me hi ningen mit dan
mit dugeden weder stont / vñ doch dede he dat siueerli
ke als ick van en vernam **Siet** doe loende en got
siner williger gedult vñ wylde en to der voerf scole
dat he vñ dē vde dugeden vñ guden in quam **Au** r
hebby wtwendich en deil bauen allen sichtigen dinge
gods name geheilget vonden **Au** wandert oech in v
vñ soet in v **Want** Paulus secht datmen onachtige
dinge begrippet bi den sichtigen **Hier** vñ sprickt mit
commick dante woe dy seluen **Benedic** mā mēst
dno 4 oia que intra me sunt non sō enis **Spreek** o
du mijn siele du salt got lauen vñ alle dat in my is
dat sal lauen sinen heiligen namen **Vier** dugeden salu
mider sielen begrippen / Na der diephēit / vñ der hogede
der wode / vñ der vervullinge **Dyn** oetmoet is die
diephēit / woe die dieper gewortelt is / yo vaster dyn leue
steit vor demē des gerichte vñ ordele on ergronthich sijn
Judicia dei abyssus multa **Die** hogede is dyn vorthe
gegen got **Want** salamo seget **Tmor** dñi sup oia se
supra pōit **So** wat dugeden en minche heuet der
he seker wesen wil daer sal die vorthe bauen op hagen
op dat die dugede niet ver voert en werden vande
storme erdescher wullust eder vreuden / also plectme

men die datze swaer te maken mit holte of mit steynen
 op dat se die wint niet en te wehe. **O**p der hoegede der
 dugeden woent got gar gerne/als he selue seget. **E**go
 in altissimo habito. **D**ie winde is dine heilige begerin-
 ge/also dattu niet dy alleme/mer alse sinte paulus se-
 alle lude willes begripen in din heilige begeringe vñ
 se mit dy to gods lue brengen. **M**en leset in iob dat
 de boese geyst/al die werelt vñ wanderde vñ stondet
 in eme so wolde hi se gerne alto male verlaeren laten
 werden. **A**lso sal oec die getrouwe gods knecht doen vñ
 wandere vñ alle die werelt/so dat he se gern altomale
 mit eme brechte in gods lof/wat dan daer wt vloren
 wint daer af ontfinget he doch volken loen vor gode
 als ofter behouden worde/want got hoert eme ichliken ge-
 trouwen minnschen begeringe. **A**ls **D**aunt seget **D**eside
 vñ pauper exauduit dñs. **M**ine verbullinge om dese
 vñ dugeden/ is ernstich vñt guder werke. **W**at sal
 eyn wint schoen huys sonder veruolde van binen/wat
 sal eyme minnschen winde vñ rike begeringe sonde vñt
 gud werke/want mit dem vñte wint die begeringhe
 volbracht to gods lue. **E**t is vele beter groet vñt
 mit cloner begeringen/dan grote begeringe sonder
 vñt. **S**alomon seget die trage minnsche begert alle da-
 ge guder werke/vñ gud dinge/vñ en is doch to riker
 niet. **W**an en minnsche alsus alsic gesproken hebbe in
 rechter oetmaat sich sentet/vñ mit steeder vorthen

sich bewaert vñ om gades vrentschap rycke begeringe mit
streden vlyte gader werke heft **D**iet so comet als ysaas
segget gades name van verren dat is des nannen ere die
deme minschen to voeren verborren was de coemet nu in
dat licht synre bekentnisse vñ verboulet en alle syne
werke mit schoone gotliker lieue **W**ar vme heytet
oock gades name inden ppheten zacharia ein moeghemoot
Dso machstu dan mit allen seligen singen ind' heilige
kerken **M**olem st' och y tra gloria tua ye **D**here
mijn dinnere eren is vol hemel en erde **E**nden hemele
syn ons beteykent die onachtige dinge vñ in der erde
die sichtege dinge **D**we mo si gelaget auer die duystre
diephent erdescher lieue vñ wallust vñ gemakes die mi
so lange in wen minigen valden besloten hadden so dat ic
midden inden lichte was vñ en sach doch niet **V**n ick
was lange mydden inden vuere vñ was doch by na to
dode verborren **D**echt is by eyne kenliker saken to mer
ken of en minsche in dese vorst alle mit vrentschap tho
onsen here si getreden vñ of hi interlikke begere dat gade
name ge eert vñ geheylget werde van allen creaturen
Die sake merke aldus **W**aer mede ick gern sege dat
ander lude got lau en des en sal ick selue niet vsmen
of myne begeringe en is niet lauelich **S**egge ic myne
begeringe sy dat alle creaturen onomftich vñ onvernoms
tich mit werdicheit sullen mygen als men den lieue name
ons heren ihesu xpi noemet wil ick dan der begeringen
guet fundament vñ gade beuysinge geuen so sal ick et

95
selue halden/ of myne begeringe is lam vñ en ludet
niet wal op dat lof es namen ons heren **W**il ick my
oock ontsuldigen vñ seggen ick heb es nigers verge-
ten siet ontsuldiging is aller argeste vñ ein gennas ten-
ken eyus hogen schaden **W**oe mochtich vgeten eins gloy-
enden colen leggen vernende in myne hant / sal ick sinne
vergheten so moet he vmer vlofschen sijn **A**lso eyft oock
vme die heue gods dar na dat se by ichtichem liffchet
vñ ghymet dar na dwinget se en **M**erke oock voert
so wan du den heiligen name **I**hesu hoeres noemen woe du
en eeren moets oft u en mynes vñ siner eeren begeres
Die heilige geyst seget in danke. **E**nen sullen got laue
in seiden spele **W**ie dese woerde geestlich verstaen wil
die sal die clingende seiden bysiden werpen vñ sal dar
vor nemen die clingende herten die wigen in gods laue
vsament sijn in gods dienste **W**er minfchen herte vñ
ne begeringe sullen sonderlinge inden getyden gespanne
staen als getogene seiden op gods lof mit wal clingend
indacht **S**iet wane inde ampte gods dienstes die he-
ue name **I**hesus genompt wint die ruert alle die seide
dat is he ruert alle die herten vñ der begeringe die daer
vsament sijn **S**o woe ein seide hoger gespannen is / wo ho-
ger si men gahm geeft vor dem hemelschen brudegoeme
die sulkes seiden speels begert / oder men sal wete welke
seide ongespannen of lam is die en geeft geynen gahm noch
geluyt almen se ruert **A**lso eyft oock vñ den minfche
die mit dader begeringe to gods dienste is so woe ductie

die name ons heren of onser lieuer vrouwen op er herte
sleit da van en wnt dat herte niet gernet noch de siele
vozenbet hier vme en danket die trage mynsche der
gude gaue niet so vele dat he mit dem hoene daer
tegen myge als of he wolde seggen **D**ie gude cloppet
vm niet om myn herte want ick en heb so vele secheit
niet daer ick de gaue yne herbergen moge **W**erlich
om enen ichtken sulken is et als **J**eremias die prophe-
te seget **D**ie hals ader is erijn vñ die stirne yseren
Nu merke dat eer en buget niet vñ dat yser en ver-
voet sich niet also eyst oect om dem ydelen mynschen
woe geboegich he anders wa si so en mach he doch sinen
hale niet boegen noch mygen wegen den seligen namen
als sinen den noemet. **D**ect en veruoet sich die stirne niet
van schonede want he lam is an dageden vñ stet sonder
gude onder anderen guden luden die vol ryker selicheit
sijn **D**er myn waen is dat vele lude d' gude ont-
dich sijn vme dat boese fundament ire herten dat se
niet en mygen wegen den gebenediden gude namen want
got moeste en to hant loenen mit guaden mer sy en heb-
ben so vele reymcheit niet in iren herten daer si de gude
yne mochten herbergen **D** Wal dem seligen guden my-
schen die got den here stede lief heuet vñ alle tyt domet
in guds laue vñ dinget als eine wal getogene seyde **T**ime
als die heilige gude name genoompt wnt vñ sleit dorch
die oeren die stede open sijn to gude laue vñ cloppet op
dat herte so dat des mynschen hoert myge dat is in dem

dem mynsten bi dat sijn herte overket wint mit enre sach-
ten lauchken gedinken anden den die siele mynet. In deser
sake mach die mynsche wal merken of he mit dugeden
of sond dugede. Inde paf nost segge geheriget werde

De ander celle **O**dyn name



Die ander celle inden paf nost die won-
der haepningen genen mogen volget
hier na als die siele vwart wonderen
wil vn segget **V**ader tokome ons dyn
ryke als of sy wolde seggen **G**ot

helge vader die en gebieder auer
alle dinge byst vn dine vriende vor dy crone dy to eynen
eyngen kune. **D**here wanne sich alle beruegelike dinge
onden vn du here dat getul dymre helgen in dyn lof o
dens so begere ich so verre als ich darr vn eyse oec en
crone van dymre mylder hant dat also dyn vreden rike
met sond my die et van rechte varen hebbe mer mit my
die es van gnaden begere tokome vn volbracht werde

Wie in dese ^{celle} wonderen wil vn met mit veueke mer mit
dugentiken oetmaede sijnre cronen worden wil vn sijnre
conmichtzer vryheit vn oec dar n bouwen wil mit erltze
gefete an dugeden die bedarf wal ons guden lichtes. **W**nde
dat licht moge vn noemen geystlike sterke. **D**at selue licht
heuet die cracht an welken mynschen et bernet da vertza-
gen alle die die dem inuandigen rike geuerret sijn

Igne ante xpm Paet / segget dauid **V**or dem mynschen de
indie celle wandert / geit eyn vuer dat bernet vn vswindet

em alle sine vande of nu en vleyschlich mynsche of he
mochte gerne mit sekerre haepen in de celle queme des sterke
moge vercrygen. **¶** Ysaas seget. Wie in got haepet die
wandelt sine sterke. **¶** En wie is deme. **¶** Des beschiedet ons
paulus daer he seget. **¶** Sicut exhibuitis membra vestra
Soluter vnde als gy in vleyschliken leuene alle uwe sine
konden to sterke der boesheit vñ vdelheit also suldy in
geestliken leuene al uwe sinne geuen die dingeden to sterke
¶ Waesal ick weten of sich dit an my gewandelt hebbe.
Dat ver myn. **¶** Dy was voortydes wal mit des vleysches
lust te sien to spreken to denken to hoeren vñ to arbeide
dy was leue to groten gemakke mit wal eten vñ dencke
mit langen slaep mit vele tythiken gudes mit der
lude laue om dese vorse stucke legdestu alle dijn sterke
¶ Noch merkestu wal dat et gade niet to en hoert noch
to gade en leydet na exemplen vñ betuggen aller heiligen
vanden vñ leuen vñ hoeren seggen dat se to gade sin
coemen verstant vñ merke dese sinpele woerde vele of
fen. **¶** Woltu in sekerre haepen to gade comen so moete
sich mit rechter sterke dese vorse stucke sich an dy vñ
gekeert hebben in solker forme. **¶** Dat dy in solker ster
heit luste to denken vñ to spreken to hoeren vñ to sien vñ
gade als voortydes vanden sinnen to spreke to horen vñ
te sien durentlike dingge als to voeren ondurentlike
vñ so vele me dattu noede hebbes dattu die lude lauen
vñ mit vorse dme noeddrust nemes an eten in dencke
vñ an slaep vñ viner angst hebbes vordem vleysche dat

[illegible]

et dy vleyde ale iacob stede vorthe sinen broed' esau / so
 wie sich sus v'wandelt heuet van onduygeden to duygeden
 die heeft rechte sterke v'n mach in die celle der heyliger
 hapninge verlike treden v'n vbeiden da sinre cronen die
 en die hymelsche keyser / keyser v'n coninc geuey wyl .
Men sal vlytlike merken dat by deser cellen een ande
 valsche celle steyt / die bat mach heuten ein moethuyse da
 ein celle / **W**ar in get by sond' em schoen geluchte v'n gh
 schen effen wech / dar vme wort da leyder manich ver
 ledet to dem ewigen valle **O**we v'nomft dar voer
 warne mich / want ict wil dat onreine huys gerne t
 myden. **D**es bescheide ich dy also / **D**ie celle is genant
 valsche heyllichkeit v'n die wech is da yne seer wil geoffet
Vn vor der cellen steyt ein schoen licht / v'n dat hert
 valsch troest **W**ar vme hert die celle valsche heyl
 licheit / **D**at wil ic dy seggen alle die valsch troest dar
 in brenet die saltu da by kremen dat se em vme gekeert
 leuen hebben wed' dem leuen daer wt got sine vinde to
 em in hemel-ric heeft ontfangen / die h'ir geweset syn
 ind' cellen d' heylger hapninge **V**n lesen van oen dat se
 er gemaect an eten an drinken an slacpe mit stedeer ma
 ten ontfangen v'n gem lust me daer af en ontfingen dan
 allen noetdroeft v'n die selue maecten sy smal genoeg
 vme sekerheit dat w hapninge to vaster fundament
 hadde **O**ch leyder want segstu / gew dese v'v's wech to d'
 cronen o we seer swaer is die to wanderey **E**ya ons
 heren vinde wanderden en doch v'n dar toe verstemt
 me van on / sy hadden to der werelt v'n to w'selues ere
 v'n v'v'ier onse heyllicheit

stede vorolucht/on en was ningen to lieue op ertrike dandat se
er andacht to gode mochte serpen **O**ch waer van quam
dat **H**oeve ic wil et dy seggen **S**i vonden ind' cellend'
happeningen gescreuen bauen elke crone dese waerde pauli
Taro 4 sanguis regni dei posside non possit. **D**at is to
vstien **V**leischlic leuen da van sich dat bliet inder gelust
meer vet en mach hier ind' hemelscher vreuden niet gecroent
werden **W**at daden seldoe se die scrift da vonden vorwaer
alle dat den vleysche sterckheit van lust brengen mocht dat
vtraden se. **H**ier vme saltu sond' twiuel weten alsoe sich
die minsche valschen troest vme gemakes ~~and~~ wille letet
leiden in dat boese huys der onrecht' heilichheit deme ver
lesschet dat licht als he es best te doen hedde **D**aer van
seget **I**ob **I**ux tenebris in tabernaculo illius 4 lucerna
que sup' eu est extinguit **W**at in sinen huys sal vleesche dat
van die lucerne sal em wt gednen werden na dode alsoe si
aller best leyden solde **d**ar vme keere he by tyde weder eke
op die valgruene des dodes come van trede balde inde helge
hoepeninge da van gesproken is **A**ls kande enen die keerde
weder/vme den wasser so gestalt em dochte wal twelf ier
in enen geystliken schijne **v**an men van marien van van mar
then sprack dat he dat beste mit marien vrozen hadde **d**ar
vme dat he marthen leuen vlo an swaren arbeide van liet sich
duncken onschuldich te sin an groten sunden **W**och marien end
eit w bleyke wangen van we nymen treene die si in yem
gebede in rechten umere na yren lieuesten to middernacht
goet waeren em onbekant **V**erstant nu woe he leyder

te vromer woe **I**c wilde de
te wien woe van leuen
vromer van en hadde doen des
vromer is made **D**at is vromer
vromer als maria dede om min
vromer van so dat he geen sonde
vromer wille ontfangen van
vromer is als enen die enen
vromer sinen ver loofte to en
vromer van gelede of van gode
vromer werden to yeren vromer
vromer da van dat sprack vlo mar
vromer in desen saken soe vromer
vromer woe van twelf
vromer in enen vromer
vromer van to des maria onnue
vromer met en waerde als marien van
vromer heerde hadde in de onnue
vromer heerde van vromer
vromer mit langen gelede mit w
vromer **S**ie woe de wite
vromer onrecht heerschap gebede
vromer heerde woe de oermeest is
vromer te hant des sich dese minche
vromer onnue van gode do
vromer sinen gode mit so vromer
vromer vromer hadde **S**iet da in ge

98
sint vuyrret was. **H**e wolde dem clemen loene ontrenten an
vele vastens wakens vñ bedens vñ an andere castingen des
vleysches vñ en hadde doch des groten loenes niet an bernend
mynen to gade. **W**at is bernende myne to gade dat eyn +
mynsche als maria dede an myne des herten legede an +
Ihesum xpm so dat he geen stonde en vande inder men
genoechte wille ontfangen van ertschen leuene mer dat
en stede sy als eimen die gevangen is op den doot vnde
sege gerne sinen ver loeser to en comen vñ dat syne
indacht van gebede of van gades woerden lichte mochte
beweget werden to heymen tranen na xpo Ihesu. **G**oene
mynsche da van ict sprack vlo marthen vñ was doch ma
rien an desen saken seer verre. **Z**ulsc sich eme in rechter
tijt beronsde want wal na twelf iaren bedorfte cristus
sine heren in enen noot siet de kerde em cristus alles dm
ges den rugge to des maria ongeroene was. **S**iet do
en got niet en hoerde als marien vñ on valsche troest to
verre vleydet hadde in de onrechte heylcheit siet do trat
he vander hoegeden her neder vñ greyp an marthen
starchheit mit langen gebede mit vasten vñ abstinenciaen vñ van andere
ongemake. **B**us wart die ritter ein knecht die toe
vozen in onrechte heerscappe getreden was. **E**yn nu
siet hoe rechte wert de oetmoet is vor dem guden gade
Want to hant doe sich dese mynsche mit abstinenciaen
vñ castingen ond got neygede do thoende he eme dat an
sichte sinre gade mit so ryker gnaden als of hy eme lu
terlike gedient hadde. **S**iet da in gedachte ict mit ganse

moede dat maria vñ martha twee susteren waren
an geboert vñ an dingedē vñ dat sich in dingedē
an seligen luden niet en scheide. **V**ant ware mine
en is niet sond' arbeit vñ ein ichlich' arbeit is vol
gmitser mynen vor' gade. **E**n leset van iacob den
patriarche dat he seuen iaer diende vñ rachel en soene
maget die em seer wal behagede vñ do he meynde men
solde se em geuen vñ die iare des dienstes quamen do
wart em lya gegeuen die hadde boese oegen vñ he en hadde
er niet seer lief. **D**o iacob der ioncfrouwen vād' hie vñ
straefte dat he eme omrecht hadde gedaen do antwoerde
he eme sprack et is em gewoentheit in desen lande dat me
die eldeste docht' aller ierst to manne brenge vñ dan na
die iongste do moeste he noch seuen ander iae dienen
vñ die schoene rachel. **A**lso much ictz oetd' seggen op geest-
liken syn. **D**ie die werelt leet dorch got vñ wil bliuen
woenende in d' dingedē lande do en is geene gewoentheit
dat ons here de almachtige got sine ionge schone dochter-
ten iersten en wech geue dat is geestlike vrede want
die minsche ye aller ierst van xpo nemen die weg der yne
lynn die docht' mitten boesen oegē me in ictz. **D**an dat is geest-
like bedroefnisse. **E**va verstant wal wat spreke in seuer
vol. **E**t dunkt my em omogelike spronde syn als die
minsche vand' werelt in em gut leuen wandert vñ dan
also voert ouer marthens hardicheit in marien heilicheit
springen vol. **M**eyn vñit et en is geene gewoentheit in
der dingedē lande dat ons here aller ierst wille wech geue

[illegible]

nichel sine ionge docht dat is geestlike vrende vñ wallust an
der sielen mer he wil haem verst geue dat is geestlike be-
doefnisse sie dit moetstu aller ierst nemen **I**n gewa-
nroppe ses sone also moetstu in geestliken arbeide die cricht
winnen dattu wil oenen moeges die ses werke der barm-
herticheit want om den wesset dat geslechte dñme selich-
als dat volc israhel wues van iacobs soenen **D**ie verske
soen is de honger want ons here seget to guden liden
my hongerde vñ gy gaest my eten **S**o wete vorwien
woltu xpus honger saden vñ eme den vngelden dat en
mach nimmer geschen du en moetes op ertrike ierst
dorchon hongerich sijn **D**it en mene ic niet allerne in
geestliken hongere mer oech in vleyschliken want en
geestlich honger na xpo mit vollen bulke de is selzen **I**n
die vme hefoet xpus **I**hesus wil geordent do he ande
werken der barmherticheit den honger ierst sate als of
he solde spreken he sucket ande dngeden to vergeues die
den vriet to den iersten niet en temet **W**ant de honger is
en dur dorch die men in alle selicheit geit **D**e ander soen
is die doest **O**nsen here heuet gedorstet vñ noch doestet
en na onser selicheit **S**o wie en drenken wil mit vuchter
andacht dat is mit naten oegen in dem gebede die sal sich
af doen ertiches auervloedigen troestes die ande drankke
leget vñ by sond an heytē drankke **A**lse sinte **A**ronim
to eme ioncfrouwen scrijuet **D**u ioncfere guds beuut
vke den wijn als vgiift **A**lsus mach ick oech van anden
heytē drankke seggen want wie niet groete besadheit

an dem dranken en heuet die moet wakende vñ slapende
vele boeser ogenweiden an dem herten hebben daer en bi
uen so verdoeret vanden hitze des drankes die buchticheit
die dat herte vñ die ogen an andachtigen gebede solden
hebben **D**ar vñ en plagen ind' older ee die nazere
gemeyn wijn te te drincken / vñ dat waren sulke lude de
grot enie to sinderlinge vanden wtuerkoren hadde **D**e
derde soene is waere ellende des heeft ons onse here ex
empel gegeue vñ seget **I**ck was em gast / wie sich nu
bekennet enie gast to wesen / die doe so wal vñ vbarne
sich auer sich seluen so dat he synre ellendiger sielen mit
trouwen dat hemelsche enie soelke **D**a van seget Salomē
to enie wylken minschen // **O** uere enie tue placens do
Erbarme dich auer dijn siele vñ vlyte dy dattu gade
wal behages. **W**ant wie sich vlytet dat he gade behage
die vbarmet sich wal auer sich seluen / vñ is he dan vlyndich
anderen armen gut te doen waer hi mach vñ laedet so
xpm an on to gaste die sal weten dat he nadoe van
xpo oeck ontfingeren in dat ewige vrende vñke gemack
Die vierde soene is lutere armoede. **H**ir van seget
onse here **I**ck was naket **W**ie sich nu schamet dat xpr
naket vor em ga die cleide on an den armen vñ breke
em seluen af wa he moge / so wort he lichte vñ geringhe
op den wege to hemelrike to wandere **W**ant wie xpr
armoeden volgen wil tot indat ewige vñke die moet seer
naw besneden sijn op ertryke of die auloeidige myden
windet sich em vñ de voete vñ hondert en leyd alte seer



in dem wge to gode ¶ **V**iet desen soen geuinet geestlike be-
 droefnisse Want als die minnsche waerlike bedroeft wort
 om sine sinde so en is he der saken nimmer holt die en to de
 sunden heft bracht en vleitet ¶ **V**n dat is muloedige moet
 droeft an gemake an slaepel an spensken an onrecht
 geselschap ¶ **V**n an anderen aueruloedigen dingen ¶ **V**n
 wal dem vader dat is andacht da van dese soen ge-
 baeren wort ¶ **D**ie vyfte soen heuet en selich siecdoem
 des durentsinen minnschen Want die selue siecdoem
 beruket vñ artzediet ons heren siecdoem vele wal ¶
 Dese soen wort to hant gebaeren na dem inmoede wat
 als die minnsche sich selue ontrect vleyschlike troest
 wallust vñ vrenbede so geit dem vleysche die cracht
 af die manich heeft an wallust in ydelen werelchlike
 dingen siet dit is en heilich siecdoem da van die gude
 minnsche spreken mach ind mynen boeke ¶ **A**unciate
 dilecto meo quia amore languico ¶ **S**o mach he seggen
 o ghi dageden ick meyne v gebet vinnen visten waekte
 nu siedi wal dat ic gem artzedie vund valscher werelt
 ontfangen en wil hier vnie segget minen lieuen heren
 ihesu xpo dat ick sieck bin vñ begere dat allein sijn my-
 ne come vñ artzedie my mit yre sueticheit ¶ **D**ie
 sefte soen wort gebaeren vñ is en selich geuiken ¶
 Duse here segget to sijnen vrienden Ick was inde korten
 vñ gy quaemt to my Weme niet bekant en si van desen
 geuikenisse vñ begert dat eme die leste soen gebaere
 werde van sijnre verster bruyt him dat is van geestlike

bedroefemisse / die merke die tijt do xps gevinge want
woe ene to marl ontogen was alle troest. **S**ine vriende
vlootwen van en / sine viande meereden sich om en. **W**ena
en was in hemelrjck noch in ertrjck die sich mit helpen
sich icht auer on erbarmede die wyle dat he icht ghe
liden mochte tot inden doot. **H**ier vme doen getrou
we gods vriende wyslike den dese leste soen gebaren
wilt in deser wyse op dat se xps to helpe comen in
sinre gevenkemisse / vñ geuen sich mit veren wille in
handen dwanck in sulker forme op dat se dwanck
vinden vinden wa se sich hene keren / ind kerken dwā
in vele gebedes / vñ arbeides / dat beide pninget / vñ met
genoech en dorren slaepen / die dysch is oeck den bukeem
hart dwanck want he genoech heeft vñ er darr met
sat eten. **W**al dem seligen minschen dem dese soen geba
ren wilt. **A**en twiuel et voecht wal dat he mit sinen ke
uesten heren Ihesu xps in die ewige vñjheit come want
gehker wyls als xpus sich selue wal geholpen hadde vñ
en wolde / also en wil oeck dese minsche dem vleysche met
helpen mit gemake dat he doch wal doen mochte als die
andere doen / die mit guden troeste spreken den se sich
seluen geuen vñ seggen se willen wal to hemelrike come.
Besich nu wal woe et dy be hage / want die hemelsche
vurste en wil ind duggeden lande niet ierst van sich geuen de
schone rachel / mer he wil ierst van sich geuen hyam mitten
boesen oegen. **W**ant wie in geistliker bedroefemisse deses soene
dat sijn die ses duggeden da vñ gesproken is er volgen sal dem

behoert manigen herten traen to storten vñ muede beyn
 to kringen van beden vñ van arbeide. **E**n nu vñemet oech
 vñd' mader' bruyt woe et den getrouwen mynschen mede geest
 Als die wijsse got suyt dat sich die minsche eerlick en getru
 welke holdet by synre verster dochter dat is in geystliker
 bedroefnisse siet so geeft he em dan die schoene rachel dat is
 geystlike vreubede vñ inwendige wulust so dat dan deme
 mynschen vor allen troeste genoecht an gods troeste de he in
 wendich ontfinget so dat em vñd' sueter batescap dat herte
 ducht so seer wuudet dat em hie seer we geschege want em
 dat herte van mylden ghietene der mynen treene ontfinget
 in synen wotheten. **O**f nu yeman denken wolde dat em
 mit den vingerline syns stercken geloeuen dese schoene bruyt
 geguen werde dat sullen betugen die twe soene iosep vñ
 beniamyn die van deser schoenre rachelen worden gebare
 en heeft hi der trouwer kind niet so sal he sich weten be
 dragen vñ seer verre der schoenre rachelen wesen. **J**osep
 die verste soene bedudet em toe nemen of eyne vñmeert in
 ge die beyde auer em dragen vñ da bi is ons beteyket
 geystlike mynheit die sich stede meeren sal an guden myn
 schen die den besten wech verkiaren hebben. **E**n nu woe is
 deme **D**es berichte ick dy so **V**and' schoener rachelen
 dat is vñd' inwendiger vreuden die men mit gode heeft
 wirt dese soen gebaren want deme mynschen duntzet to
 hant wat em die lude vñ die caturre diener dat des to
 vde sy want hie vñ got noch vñ sy mye en vdiende aller
 noedrofft gemaktes vñ eren die men eme dūt duntzet em

aller dinge to vele sijn na sinre onverdicheit. **D**at he wil
bewijst want he die vorst stucke vinnret ^{en} inder waer
he mit vueren mach. **D**ie lichte dinctes en dat vme to
vele wesen want wat he des to vele ontfinge dat waer en
en genois hinder die hemelsche vrede to veruolgene. **D**ie
sich enen vallzen wil laten erfomigen in die lucht na linc
brade vñ na luste die stryke en die huue vñ den vassel
aue vñ do dat loeder van dem wege vñ helpe eme dānch
wa mede dat he mach of he wil dat en gellinge. **H**yder
huuen machstu erdesche wallust vstragen der creaturen die
den erdeschen minnschen genslich vblinden. **I**n dem vassel
verstant erdesch gemack dat den minnschen bindet vnde
niet wonderen en let in hogen dageden. **I**n dem ludere
vstant ydele ere dat vordes vallzen ogen gut schijnt vñ
is doch da by bedrogen. **D**woe manich hoge wederspyl
des heiligen geistes heeft dat ludere gehindert vñ doen
vangen vñ wart gebonden of inden kauen geworpe da
et smer edeler art niet gebruiken en mach mer et moet
wan et vbereten werde van den ongerne diere den et wil
ontqueme oftet vry were. **S**iet vñ dese vorst sake dinct
emen ichtken reinen minnschen dat he niet genoeg mer
to vele hebbe. **L**en vān die and soene bedudet em soene
der dinge of em soen der dageden vñ de bedudinge dāget
wal auer em wat wort van dem dinge gebaren dā dat schone
licht vñ wat wort van vsmennige d' dagede gebaer vñ d
luterheit vñ daersichticheit der consciencie vñ vñ waer da
moet ond' guen vñ ontrouken die nacht knechtliker vorthe
vñ die neuel die sich trect wt dem sompe bofer begeringen

moet da rimen des dicken wolken die van ongenst comet
 vñ van hate vñ ontverdiecht des en wert men da nigen
 gewan. **W**ie dit volget an geestliker vreuden die heit
 vor gade gerecht vñ sal mit paulo der gerechticheit cronē
 worden ind' eellen der hopeningen. **D**an die sonen ghe
 burt seget dant. **L**ux orta est iusto. **D**em gerechten
 minschen is dat licht gebaren. **D**it licht is en heftke
 ogenbeide die men miwendich na gade vñ in gade vñ mit
 gade heuet. **W**ant wat die sonne beluhtet dat is sonen
 var vñ is en wie teyken dat die sonne an men schijne
 al da sy. **A**lso eest oec vñ die luterheit vñ vñ dat heit
 des herten allet dattet mit bekentnisse begripen mach dar
 en vindet vñ beketet vñ minnet got. **W**ie nu dese tibe
 soene effen bedenket vñ vindet se an ene die leue vñ hy
 wille want dat licht sinne luterheit en letet en niet come
 auer dat teiken dughenliker bescheidenheit. **H**ier dochtet
 my wal tist wesen dat en minsche sich sonete in marien
 kiste. **W**ant ick weet wal dat hi marthen heilge leuen niet
 achtte wege en hete. **O**er wil yema marthen laten vñ ma
 rien die sal exempel nemen an iacope den guden patriar
 che want woe heft hi rachelen hadde nochtan en begaf
 hi hem niet. **D**at volc van ysrahel en quam niet alken
 van rachel sonen mer van alle iacops sonen. **O**n die vñle
 die geslechte eindachtich waren mit gades gebaden so
 en mochte en niemā an gesegen mer wan si tōvanden so
 ginch et en oenel. **A**lso eest vñ den geestliken minschen
 da en mogen wtwendige vñ miwendige dugheden malhe
 anders niet ontberen. **I**ck meine die vrucht d' minnen

vor gode herde cleme sy alser die wortele der vorthen ontger
Oeck verhiffchet dat mwendige vuer balde daer men gene
wtwendige gode werke to en schirret. **J**acob die patriarche
hiet vñ was em starck man do hi den engel ver nam myt
vorangene also moet he an geestliker sterke gar em waem
degen syn die dese vorb duegeden verstriden sal weder die
werelt vñ an got. **H**ier vñ sal em ichtich minsche mit
dugenthliker sterke treden in de celle der heiliger haepeninge
vñ der cronen da worden daer got de here sine vriende me
de cronen wil vñ syn rijke volbringe wil em men getale ..



le der **Die derde celle des gehoersams ..**

De celle noeme wi em woeninge des ghe
hoersams. **A**ls wi beduden wt den dale
da wi seggen. **V**ad' dyn wille gheuer
de inder erden als in den hemel. Dese
celle volget billick to hant na der andere

Want die minsche die op gades gnade gantse haep heuet
to synre cronen die is gode gern gehoersam vñ seget here
vader dyn wille geuerde an my in hemeliche ertrike op dat
oeck dyn wille an my geuerde in hemeliche. **W**ant dyn
wille vñ dine begeringe en is anders niet dan myne sech.
So wie nu in dese celle wandert den wisset em licht hotet
immer want alle dat in cellen is dat is inemer vñ em sake
der bedroefnisse. **D**an minsche die got lief wilt hebben sprich
vñ vstant an deser stat dat par' nist vñ volge em oeck sprich
Vad' dyn wille geuerde inder erde als inder hemel. **D**in
heilge wille geuerde an my in die erdeschen minschen. **A**ls

an Ihesu xpo dem hemelschen coninge. **E**n dem hemele
 mach ons betekent sijn ons he Ihesus xpus. Want oen de
 yphre einen hemel noemde do he van em sprack hi solde
 op gespanne werden als ein vel in den ramen des cruce
En ghetendes celu siat pellem. **O**n bi der erden is ons
 betekent die minsche. Want die heilige geist seget in
 Salomone to dem houerdigen minschen. **O**nd sinz bis
 hi et cims. **W**ar vme bistu houerdich du erde vñ affche
O minsche woltu nu mit vnomst wanderen in die celle
 die van gnaden ouer vlot so myn rechten ramer to geleide
 vñ ginct en volge dinen lieuen heren die to den versten
 dar in ginct vñ dich na em dar in eischet. **O**n vult
 venne post me abneget semetipm et tollat cruce
 suam et sequat me. **W**ie my volgen wil die do sich
 sijn selues af vñ neme sijn cruce op sich vñ volge my
En merke hier vñ wete vorwaer dat tot noch de wech
 to heerlike beslaten were. dat adem verboede mit on
 gehoersam. en hadde en xpus niet ge vnet mit sijn
 selues oetmoediger vtningen. do he in die celle des gehoer
 same ginct vñ sprack. **P**ater si vis tñsser calicem
 hinc a me veruipanne non mea volutus s; tua fiat.
Vad spracke of du wolt so vlaet m deser marteke doch
 niet mijn wille mer dijn wille geschie. **A**ls of de ware
 minsche Ihesus xpus solde speken. **V**ad et sal dem vley
 sche seer wec doen voam ic an dat cruce gehange werde
 hier vme oftet dy behaget so vlaese den minsche anders
 sijn. **D**och op dat ick in die celle des gehoersams genstlich

come so en geschie niet mijn wille / mer dyn wille geschie
in my / woe we my oech sulke geschien **D**o he sich sus gons-
lich syns willen af dede / do nam he op sich den slotel des
cruces. vñ ginc hi to denersten in die celle des gehoer-
sams. **D**o he dar in quam vñ begonde sich to drynshene
mit den ongemake. dat ons lange gelindert hadde / doe
gesach em seer we vñ so auer we dat he mit sulchem my-
ne riep dat al ertrike da van wart beweget / nochtan
en quam em myeman to helpe als he selue seget **E**t non
fuit qm adiuuaret. **M**it woe groten trouwen he
vor ons vucht doe he so dat ongemack wt der cellen dā-
ghen wolde. op dat vñ mit guden gerume daer sine
mochten woenen / **D**ese celle was em tenersten so enge.
so waer he sich hene keerde daer stant die doot myt on-
gemacke op en mit den voeten trat he in die sanc **d**e-
~~re~~ nagele mitten edelen hoeuede drant he in manigen
sancpen doernes stift / die em seer verre in syn heilige
hoeft gingen **D**en mont stiet he in die galle die side in
dat wrede bittere speer **E**ya vñ my noch ein wonder als
dy dat licht des ridders in cellen des gehoersams lichtet
Got hadde marien synre lieuer mod ontboden bi den
olden sincome dat em swert dar in siele solde guen **V**orwaer
do moeste se vñ wolde oech seer gerne in des gehoersams
celle treden to wen heuen kinde / **W**anne gesach dat in
tijt do si verre vanden cruce stont bi wen susteren vñ by
wen anderen vanden die se bi sich hadden want si was mit
oem to velde getreden vñ wolde sien als em getrouwe mod

Woe men mit wren kinde vrachte. **V**n doe se hoerde woe ir
 lieue kinde **I**hesus ind' cellen des gehoersames riep v'n vacht
 mitten grimen ongemake vorwaer do en was daer geen lams
 beyden mer sy hoef sich balde h'n indie celle des gehoersames
 v'n dromet: so sere na wren lieuen kinde dem sy gerne gehol
 pen hadde tot dat se indem swerde stuck dat doe er siele
 grickt. **B**iet alsus storf die soen v'n die mod' behielt co
 me n leuen inden storme. **D** minsche no doe dyn herte
 oppon v'stant dine selicheit. **I**hesus is ind' cellen des gehoer
 sams gestoruen op dat wij dat waere leuen da yn v'woezen sy
 was en enge op dat wij vol geruyen daer yne gewonnen
Era sich woe vrolich petrus v'n andreas ylden to dem cruce
 v'n paul' to dem swerde. **L**aurencius to dem roeste v'n en
 woldens niet af sijn v'ome die sachte selige ruste die si da
 in dachten to v'ueruen. **B**ie oech sinte mertijn an vnde
 ande helge vade woe se doch niet alle op enen dach niet
 gemartelt en worden mit des swerdes slage doch leden se
 manigen dach v'n manich ier swaere martele. **W**ant sy wor
 den alle dage gemartelt mit hard' abstinencien. **D**ese dro
 gen n cruce wal op on v'n waren xpo gehoersam wat he smit
 on doen wolde. **B**i lieten sich stede verlangen na dem hemel
 mit vele heyter traene v'n en ylden doch niet onbescheidenli
 vanden entrike to hemel. **W**ant sy wolden mit gehoersame
 gods volle v'n der tyt v'briden die gode lauchelike were. **I**her
 tgegen vindet men sommige onbescheidene lude die in gods
 wege in gehoersame die stomich of dertich ier of me in sinde
 gelenet hebben da bynen on des leuens nye en verdroot mer

als si dat na en dal iaer in enen reimen leuen sijn so willen se
to hant steruen vñ varen to hemelric. **D**ie wille is alle tyt
gut. datmen des hemelrics begert mer an vele luden en
heuet die myne niet vast fundament an getrouwer docten.
Die sullen sich da by kennen die wille et wal geit op ertrike
an eren an gemalre an gesontheit an noetdroftiger neringe
siet so wonderen se wal die gemeyne stracte dat on niet seer
en verlanget na hemelric ^{ind} des selden van herten begeren as
eyst dat sich die ere verruut gemaect gesontheit vñ vernie
dan treden se to hant en dal hoger vñ begeren dan des he
melric mit ramerigen herten mit naten ogen mit vele
gebedes vñ mit anderen guden wercken. **E**t is gut vol
stent et so doch wat lichte mit somigen saken to tidede dat
tredet oech lichtich af. **D**a van is dat spreck woert comen
Do die diuel genas blyf hi als hi ee was. **M**en leset
in moyses boeken dat ysaack bi enen boesen volke ween
de vñ als he dan somige boene graeff to sinre noetdroeft
die vulleden si ene mit ouden. **I**saack bedudet als en vreu
wede. **O**n daby is ons beteykent en minsche die sulke
vrende ontfingen heuet na hemelric so dat he minne truen
gutet na xpo. **O**ch leid en is die minsche niet seer clack
so vullen en die omme palestyn sine boene dat is erfche
ere wallust auetwinge noetdroeft die maken en also draege
dat en die boene der oegen selden wren edelen vloete geuen.
War vm is dat dat he niet en is mid recht allen gothtes
gehoersame die on dat cruce op den rugge heuet nemen vñ da
mede der ned slaen ere wallust vñ me dan noetdroeft des

huise inwendich vñ wtwendich / mer he is getreden in em on-
rechte celle die by deser steyt / vñ heiset vñe willkuer daer vñe
hiet he wat he wil / vñ wies he niet liden en roil des is he ledich
vñe gottich et sy. **I**nd' omrecht' cellen lecht dat cruce onder de
voete getreden / want harde abstinence arbeit des huise beruede
indacht vñ vucht gebet em hongereich licham vñ em hongeri-
ge siele / moede bein vñ arme vñ vele gebedes e man slaepen
ga dese sin ind' valschen cellen dure **E**der ind' recht' cellen got-
likheit gehoersame moeten se ductie waluen sin **W**ant dat
licht anden ingange dat inmet heitet en belichtet den mynste
op o'rike niet mit recht' vrienden dan also vele he sich dwim-
get gade gehoersam to sin **I**ntoendinge luterheit vñ rechte
gestilte gnade moet en lange duer sin die in dese celle mit
vnen moede niet en heeft gewandert **D**use here seget.
Intate p angustam portam **W**ie to hemelike dor dese celle
wanderen wil die ga dor die enge porte **B**i is so enge dat
dar nyeman in comen en mach dan to mael em geuuege geist-
lich mynste / die alle dinct gelaten heeft **O**f no yemant
sy die gade oeffere burge vñ lant erue vñ eygen vrynde
vñ muge / genoegent onsen here daer an so dat he oen let come
dor die enge porte in dese celle der gnaden. **I**et segete neyn
Want alle dat vorß offer / is an sich seluen cleynes laues od'
laues wert vor gade / mer et is em begin vñ eme bereydinge
des rechten lauchken oeffers **E**ya he wile is dat lauchke
offer **V**iet anders dan die eygene wille / so wie den vor-
gade offert / die is an geestlichen leuene wal so geuuege / dat
he to hemelike dor die celle des gehoersams sond' groete arbeit

Wonderen mach. **D**it mennde comicht daut doe he sprack
als noch en guet minsche specken mach. **B**anificium et
oblatione noluit. **I** subdit. Time dno etate venio. **H**ere
vor myn sinde vñ di to loene vordinen arbeit alle des gude
dattu my gedaen heues en ysches du gem yme to offere
mer du woldes my seluen heben hier vñe come ic selue heue
here. **E**t vuecht wal sond twyuel dat en icht minsche
gnade mit den besten loene want hy heuet en dat beste gege
uen vñ vele me dan die minsche ye dorste begere. **W**ant alle
die iet wilstheit hadden mñ alder es riepen gemenlike to
gnade. **D**em 4 ostende nobis faciem tuam. **C**oen he
vñ thoene ons dñ anlichte vñ da mede werde vñ gesont
vñ vloest. **G**iet den hedde wal genoecht an onte siene
vñ do quum he vñ storf doe onse heue mñ cellen des gehoer
sinne. **H**er est via ambulato in ea seget ysayas. **D**it is
die rechte wech vñe to hemel. **W**ille die wande da yne
So wa dat leuen xpi ihesu gestoruen is da moet oec onse
leuen steruen vñ en nñc minsche enmycket werde gebildet
na ihesu xpo. **G**and twyuel dyt en geschach myne anders
dan in des gehoersinne cellen. **H**egerstu no op etynke to
weten wat hemelsche gnade sy so laet dñc vallen vñ der por
ten vñ gancz sonder en dar in. **D**u salt effen merken so
woe wal dat men eyn somerlaude besindet tot op die end
lob secht sy wisset weder vñe dan wil dat se met weder
en wasse die werpe die wortele wt. **A**lso eyft oec vñ den
eygenen wille vñe den vñ der cellen wil laten die sal oec
onrechte begeringe da vor laten want wt der wortelen

weest eygen wille vñ wort em boem die manige onfulde mit
 laster verucht voert boenct / wie der wortelen icht an em he-
 uet dem is der gñaden paradijs vor bestaten **Wat** is dat
 em mensche mit ongestliker wallust ind cellen des ge-
 limes streyt / oech dzyuen en die engel ~~et~~ seer balde rot der
 cellen als gude wartslude vñ sprekke als inden boeke Apo-
 calypsi gescreue streit **Foris comes 4^e.** **Wal** rot gy honde
 want gy en sijn der vrucht deser cellen niet verdich / die
 hont loept wed auer sijn spijse die he vworpen heuet / dem
 ghehiet sich de minsche die roed sijn auersten sijn eygene
 wille an nympt / den he vswaeren hadde vñ onsen here ge-
 offert to sijnne heftliken offere **O** he woe manich is er die
 vele inere vor der dur deser cellen gestaen hebben in begheue
 dederen die dese ellende steele mit aller begerten solden rime
 vñ wonderen mit hemelsche vaderlant in pilgrymis cleideren
 vñ en quante doch leyden nye eyne screde voert inde celle rech-
 tes geboersins / so hef hadden se men eygene wille vñ on-
 rechte begheuinge mit den si sich vsettel hebben dat se to waer-
 re gude gñaden vorwart niet en mogen noch en willen **¶**
Dat is leyden em ramerlick leuen / dat em minsch niet acht
 wart en mach in die werelt / to volcomener genoechten des
 vlesches vñ oech niet vorwart en wil / to volcomener nhe-
 noechten des geestes **Alsus** is he nen vrucht vele seer ge-
 ymicht **To** den sprek die heilige geist ind richt boeke.
Quare habitas inter duos fines. **War** vme boereste
 tusschen twee landen **Dit** is em wonderlick ramer / dat so
 mich vrentich raer of me / nader tijt dat he die werelt

gelaeten heuet alle stert inde begyne of he gut werde
wille vñ en volget niet an volcomener manheit inde
celle **O**ver et is sonderlinge te weten alle die mit auer
vloedicheit etens vñ drinkens vñe gaen der en volget
gem vñ dat woert en is niet van my gedacht **O**ver de
heilige geest sprekter vñ clegetet in **I**eremyas clage boeke
Om vesebame voluptuose interierut in vñe **A**lle die
mit wallust geboedet sijn sijn alle voozeuen ond wegen
On moyses haddet oock lange voer gesproken **V**naassan
mpinguaty dereliquit den factoeem sijn **W**ie sich merulo
dichlike mestet mitter spijse die let got sinen scerper ond
wegen **W**ant hi wort da van to geal vñ to ongeouere so
dat he dor die enge poerte niet comen en mach **H**ij vñe
dese sake sochten vorthdes die olde vade mit abstinencien
mannen raet dat vleysch to bedwingen op dat se myt ge
voege dar in mochten comen **B**egestu no war vñe sal
ich my strenge holden in abstinencien / ich en hebbe niet
an my dat my an vechte / so mach ick seggen dat is gut
Over men sal weten dat mer tin vñ manich and heilich
vad die tot bi ir tachtentich iaer of dar auer quamen
vñ nochtan naest der huyt harde deys hart bedde gewant
vñ kysten slaep wolden hebben vñ graue corte spijse
ontfingen **I**ck meyne si en wolden sich dar vñe opert
vñke mit gemer wallust bekünnen op dat sich die
hemelsche vrende an on meere de vandege to dinge **I**ck
proeue dat wel / als die songe hongerege minche tot vñe de
paschen come is / so leende he seer naede weder toder made

vasten. **A**lso was et mitten seligen olden vaderen hyn
 vormaels woe se naerre den hemelrike quame vñ to gude
 troeste den se wal gevoelden inden herten/ye noeder sy wed
 to den creaturen keerden vñ yren troeste. **B**eghestu dan icht
 doe et to gude laene dat icht der creaturen sus wal genyete
 so segg icht die ande lietent to gude laene. **O**f der icht v
 loeren werde wt gude laene die also als sy seggen in lust
 genoechte vñ gemachte soeken in gude laene vñ gebreken
 der creaturen des en segge icht niet. **O**der dat segg icht alle die
 et gelaten hebben to gude laene die hebben setzerlike gewan
 dert in de celle des gehoersams vñ syn selichheits daer ynnē
 gestoruen. **D**ie nu als vor gesacht heb syn guet wtwendich
 vñ inwendich dat is eygen wille vor der cellen heeft gelaten
 vñ ons heren wille dar in coemet. **O**wie rechte sachte
 is deme ondwilen als he niet mit vliegendē gedanken
 noch mit coeter aandacht mer mit scharpen lichtendē ge
 danken wandert den innerliken pat ind cellen den Ihe
 sus so fier to slagen vñ mit bluede berouwen syn cruce op
 sich droech vñ ginc wt iherusalem dat is wt allen vrede
 want niemā en hadde vrede to xpo tot datmen en ge
 doede. **A**lse die mynse omvonten vñ besond' esordinghes
 in deser cellen xpo na volgede vñ kussede sine bludige wet
 stappen mit aller begerten des herten dat docht my onnoge
 lichs sond' grote gnade bliuen of die mynse ordentlike in
 in die celle getreden is. **D**och sal men weten dat in deser
 cellen des gehoersams goetlike myne moet geuone werden
 die se hebben wil. **D**at verstant alsus wien icht vmyde ge
 walt of vñ gut gehoersam bin dat is en herberge opat

to denphete

In der geschafften to sin Vnde
 ist alre wille dar von se en tied
 alle en digden von got wunde an
 die Christus mit Paulus wurde
 se en got heisset so wunt hi en g
 re jeder wille stuten sich to sinen
 men ruffen en **Vn** dar mach si
 nach heerde noch diepte fenden
 se Die heerde vnderlicher enen
 alle Wundere en fender silb
 me mer du si gessich mit allen
 en macht wider sellen des gehefen
Aber vnderfenden is **I**
 machende vunden ho
 se vunde rellie wunde
 mer des heiligen geistes
 der mader vundene hem
 in vunde **D**ese rellie de
 en vunde da sin fender Vnde o
 me giff ons hude **D**ie sin no die
 alle onse nachfender die sin sin
 vunden dar von dem heiligen wile
 in o me man denzen dar eine **D**och
 es hiue von felen dore se dar ome
 der heiligen **E**n fenden na desin wu
 den to enen duffen vunderen von
 in me man wile der heiligen fenden
 der der fenden vunderen fender

den gade gehoersam to sijn Want si vinden in gnaden dat
got al men wille dat vñ is en wed' gehoersam / si doen gade
wille om dugeden / vñ got werkt om gnaden om on synen
wille Vñ alsus na Paulus waerden So wan die myn-
sche om got haftet / so wint hi en geist mit gade Wat is
wie weder wille sluten sich to samen vñ wint so en stede
myne tusschen en Vñ dat mach stede myne herten
die noch hoegede noch diepte sorden en mach Alle paulus
seget Die hoegede erdsscher eren / noch die diepte er-
dsscher vdruckinge en schiedet sulke minsche van +
gade met / die sich genslich mit allen herten mit ene
ver enicht inder cellen des gehoersams / na dem als
door onderscheiden is **Die vierde celle**



ruerende vanden heiligen sacramente

De vierde celle noeme wi en spyska-
mer des heiligen geestes of en reuenter
der mede vrentinge hemelscher heiligen
vñ engele **D**ese celle bedude wi wt
dem woerde da wi spreken **V**ader onse dangelische
laet ghyf ons hude **D**oe wi nu dit vstaen mogen
op alle onse noetdraefft / der wi van myemane eyfche
en sullen dan van den hemelschen vade **O**echt en sullen
wi er myeman danken dan ene **D**och want et natuer-
like is hinc vñ sielen / dat se dat oge gerne op dat aller
beste werpen. **S**o salmen na desen woerden in deser
cellen to eren dssche wanderen vñ mit der vrouwen
van anna / met der harder krostey wttwendige gaue
mer der krumen mwendige sueticheit begeren die +

spijse aller wallust volget bilhke na den gehoersom Wat
wie sinen wille ond gades willen breken sal vñ to sinne
nen comen sond twiuel die moet duche moede werden vñ
hongerich om hye vñ sielen hier vñe bedarf hi wil gader
launinge die em gegheuen werde vñ dem dische der heilger
enyele. **W**ie nu in dese alle gien wil vñ wil gespiest wer
den mit dem dagelichem vñ oech mit dem leuendighen
broede / dem sal vñ moet lichten recht geloue. **O**n dat
licht wist den minsche op die scrift. **D**a Paulus seget
Credere em oportet accedentem ad deum. **W**ie sich to gade
naken wil / die moet gelouen. **A**lso meen ick naken wil he
die hemelsche spijse nütten vñ werden also em hit ihesu xpi
inden he sich verbandelt / so moet he aller verst mit deme
rechten gelouen em hit wesen der heilger cristenheit. **M**en
leset mō alder ee. **W**anne die goene den dat beuacelen was
an wen ampte dat se in dat getelt gien solden vñ werue
mit dem heiligen offere / so stont em groet wat mit water
vor dem getelde / dat was alle mit spiegelē vñe besat.
In dem wate woefchen se sich vñ inden spiegelē besagen
sich vñ want sy omreynes an en sagen dat woefchen sy aff
vñ dāden den reine cleider an vñ heilge vñ ginge den to
gades offere. **D**it moetstu geestlick verstaen vñ aenen et
vor der allen ee du dar in gaes to dem hemelschen broede.
Wat water is die brechte / da mede saltu na alle dinnē +
macht alle onreynichit vñ dy wasschen die di de spiegelē
an dy wnsen. **E**ya willick syn die spiegelē dat is alle

datmen betrachten mach of sien in hemel: nch of in ertrijc
So sie to demersten den aersten spiegel an dat is got
Qui est speculum sine macula. **W**ie is ein spiegel sonder
 vleckte als d' wylshet boeck van en seget. **B**esich dy
 in one vñ merke wie ongetrouwelike du dy iegen eine
 gehalden hebbes die so getrouwelike in allen saken bi di ge
 vracht heeft die ontrouwe wafte mit vlyte van dy ind'
 bricht. **S**ich dan an marien den spiegel aller duegeden
 vñ merke woe du dy vsuniet heues in laue die sich nye
 en vsunede iegen dy want se dy alle salde to lichte he
 uet bracht. **D**an besich dy inden engelen die dijnre van
 dage to dage worden want se dy to hemele sulen brengen
 ond' dine crone vñ die gerne by dy weren in ertrijcke of
 du woldes besich woe du dy iegen sy gehalden hebbes. **B**e
 sich dich inden heiligen die dy mit swaeren arbeide gut
 exempel acht gelaeten hebben besich woe du oen ghe
 volget hebbes of sy vsmaet hebbe. **S**o coem dan hier ned'
 an die sielike spiegele vñ besich wie du gade gedanket
 hebbe sinis geluchtes van der tsiereheit da mede he dy
 den dach vñ de nacht getsiert heeft. **B**eschouwe dy
 oech vele effene in vanden vnde in vyanden woe du
 dese in got vñ in got mynes als ick ind' naeste cellen
 mitter gades hulpe beschryden wil. **D**ese voer is here
 vñ edeler lude biechte an duegeden alse sy gem grote sinde
 ond' oen en weten so sullen se doch dese gebreke bekenne vñ
 mit vlytigen rouwe clagen. **M**er die onedele gebuere

myne vor gade bedect. ¶ **Q**uia caritas aperit multitudinem
 peccatorum. Want die myne bedectet die manichfoldichheit der
 sinden also dat se got nuaner ontdecken en wil dy mede to
 straffen du en willes se dan selue ontdecken vñ dat cleit der
 mynen vberpen so werden se med' bloet vor den ansichte
 gods dy dar vme to vdoemene woe vele boeten du dar vme
 geliden hebbes. Hier vme alsick ee sprack vrentoe dy hude
 vñ gancz mit inuendigen dugeden vme als ick dy em luttel
 mit redene inden wech wil brengen. **D**och saltu verre bu
 uen my in dugentliker bekentnissen wanderen inden inluch
 tene der bescheidenheit. **A**nder spijssen die dyn siele getroest
 heuet saltu vier dinge merken. **T**o denersten wat du
 ontfangen hebbes. **T**o den anden male van weme. **T**o dem
 derden male wien. **T**o dem vierden male war tho. **T**o dem
 ersten male seggich saltu merken so vele alsoe du myt ge
 ordenden syne begripen kame wattu ontfange hebbes.
Du heues ontfangen gods kint vñ marien kint vñicht
 on ihesu xpo on sinen heiligen lichanne. **O**fte du my dan +
 voert vrages niet in trouuelfame moede mer in eyne lief
 licken vromdere woe dem sy of woe du dat claerlike vstaen
 moeges dattu gods licham ontfanges hebbes. **S**o mach
 ic dy sus ontrvorden. **D**at oege vñ des minschen gesichte
 is dayer leije dat eine is des vleysches dat and' der sonist
 dat derde der gnaden of des geloenen dat wy noemen con
 templationen. **I**n denersten oege siijt de mynsche wat
 bueten em is als die werelt vñ wat da vme beuangen is
In den anderen oege siijt die minsche in sinen herten

fine gedinken vñ wat da yne dryuet. **W**it dem derden
oge suyt en minische onsen heren vñ de dinge die bidden
sijn. **W**it wyset en dat oge des geloeuen. **D**eser dener
ogen onderscheit suyt elc sijn deyl ande heiligen lichaem
Dat ierste suyt dat braet wesen vñ anders niet me. **D**at
ander oge suyt tot inden geloeuen alle des to volgen dat
men wt der scriffte seggen mach vande hoger heilichheit des
sacraments. **D**at derde oge suyt mit den geloeuen men
re vreneden an sonderlinger wallust in sekerheit di vñ
die siele dichte ontfenget wort in mynentliker bekentnisse
onsprechtliker dinge. **S**iet da schenct men wt vollen oge
mynen treene die niet vor die sinde noch vñ gebreck en vñ
ten mer in heffliken iannere na d' iegenwoordichheit ihesu
xpi. **D**it coemet da van want die siele mit dem oge der
gnaden den da suyt vñ bekennet die se mit sinen dode
vloest heuet vñ mit fine geloeuen getrouwt heuet vñ
mit siner haepen beleent heeft vñ mit sinre mynen ge
croent. **B**iet dan dwinget se iwen lichaem mit castijene
dat he w mit waerheit moge helpen betugen iwe woerde
die se seget ind' mynen boeke to den heiligen engelen. **I**
Nunciato dilecto meo quia amore langueo. **S**egget myne
alre heuesten den icht hie ond' schijne des broodes sie vnde
gh' engelen openbaerliet siet segget em dat icht sieck bin in
sinre heulger mynen vñ en wil minner van gemen erdesche
troeste gesont werden mer icht wil so sieck sinre iegenwoor
dichheit beiden tot dat my die gesont make. **V**ernomft
desen wil icht gerne volge na sinre macht. **D**och lustet

111
111
my me to weten vanden heiligen licham dat vme berichte
my of du et werts van sinre vromdelinge vñ doch in en
re formen erschijnet vñ van sinre groetheit die doch so
clene schijnet vñ van d' vlogentheit die an ene is **D**
begerode siele segge ic nu dat ic di der dinge berichten
wil et solde my lichte gebreken. **H**ier vme wil ick dy
mit exemplen enboldichke antwoeden. **G**ads licham
den du vanden altre ontfanges is als dat boeck in Apocalyp
si mit seuen segelen besegelt. **V**ñ betekene seuen wondere
die daer an liggen der myemant ontsuten en mach dan dat
ware gads lam alleine. **I**hesus xpus. **D**ie mach vñ wil
se ontsuten als des tijt wirt vñ apenbare dese vorse won
dere die daer an liggen. **N**u verstant en deyl volliche
dese vorse wonde vñ in gesegele sijn. **D**at ierste segel is
datmen een enboldich broet op den altre leget vñ inder
segening van gothker cracht verandelt wirt inden licht
Ihesu xpi vñ doch die ierste forme des broedes da bliffet des
myn en deil exempel by mynen gedanken so woe ick die
mit enre vromftiger stemen vromdele in dine gedante
vñ werden veynet mit dinen herten vñ doch en sijn si dar
met van my gescheiden want si hebben in ierste forme nach
in mynen herten. **S**us sijt men die forme des broedes dat da
blift so wie doch dat broet vromdelt is in xpus lichaem.
Hier to mach men oech geliken dat onse here ind' olden
ee seget. **I**n nube apparebo super oraculum. **I**ck wil seget
he verschinen in enen wolken op den altre. **D**en dem
wolken is ons dat broet betekent op den altre daer yne

onse here erschijnet **D**ie ongeloeuige mynsche wolde ger-
ne me hebben andem gesichte mer dem recht geloeuigen myn-
sche genoecht wal an xpus ordinancien Want et were ene
vleyschliken oegen onmogelick vñ onidelick to sien an dat got-
like ansichte hier vme wil die geloeuige mynsche dis gesichts
hijr gern ontberen vñ vberden tot der groter hemelscher hoch-
tijt **¶** Dat and ingesegel is dat sine groetheit ontdeckt
~~ontfangen wort van enen cleyne mondes dur Des nym~~
~~exempel bider scrifte~~ Dat em so groten dinct als onse here
is beslaten wort in so cleyne formen als dat broet is Des
nym exempel by enen groten berge so woe groet die is so
wort he doch beslaten in enen cleynen oge appel die en alto-
mak in sin gesichte begripet **¶** Dat derde ingesegel is
dat sine groetheit ontdeckt ontfangen wort van enes
cleynen mondes dur Des nym exempel bider scrifte an
sinre gothiker naturen Want die selue gewalt die en wr-
den graue brachte vñ dat graf doch besloten bleef vñ die ge-
walt die on to den iongeren brachte beslotener dur die wir-
ket oeck dit als voer is **¶** Dat viende ingesegel is dat
men den licham Ihesu xpi etet vñ he doch niet verteert en
wert mer blijft ganz in sinre gothiker cracht Des nym
exempel in dem gesichte der oegen op die forme vñ op de
groetheit der blaemen da van sich dat oege ansende saet
woe vele des geschint so blijft doch die bloeme ganz vnde
onverteert an nre groetheit **¶** Dat vyfte ingesegel is
Dat he beruert vñ gehandelt wort van omreynen hande
vñ van omreynen monde vñ blijft doch reyn Des nym t

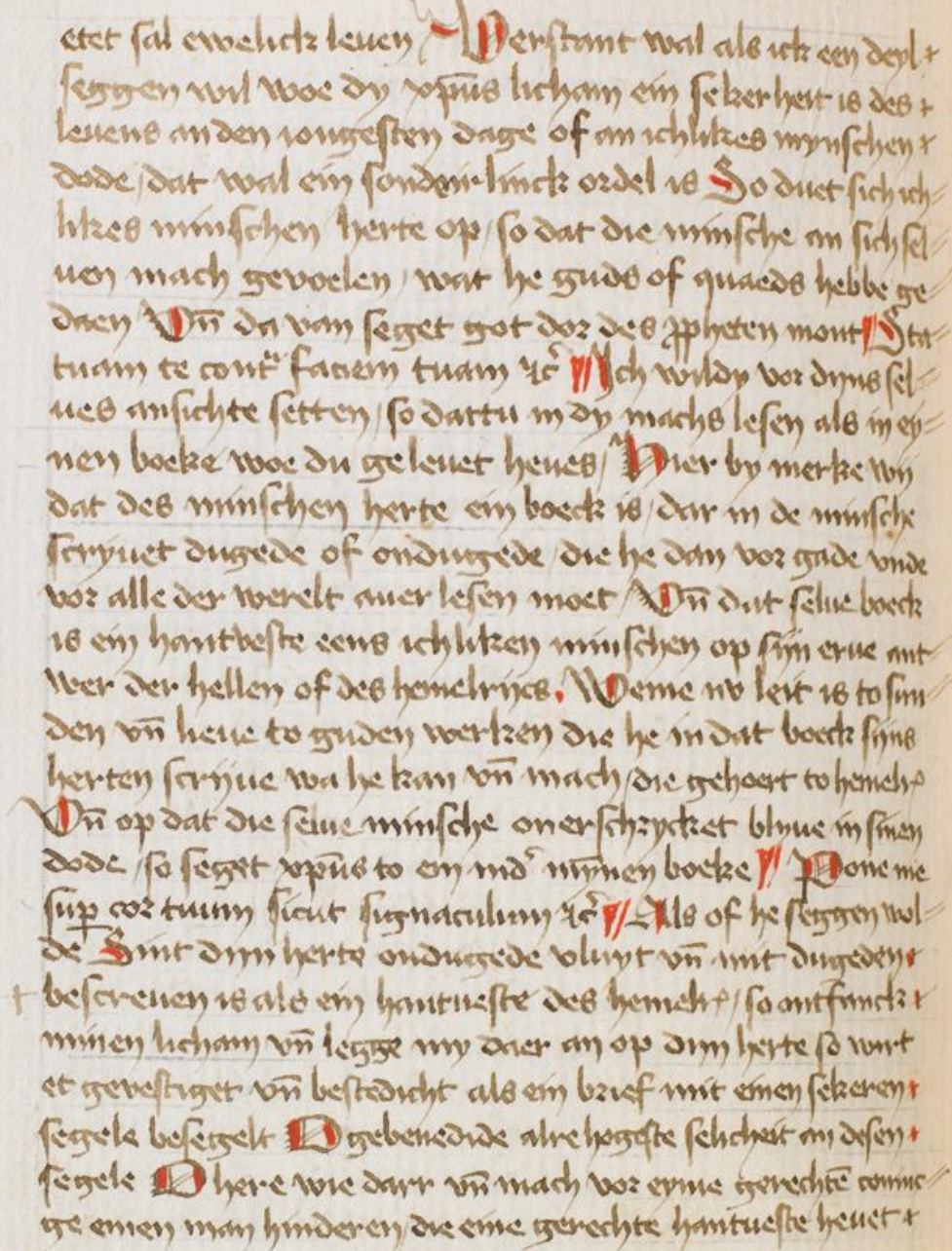
exempel by der sonnen schijne. So wat n schijn ommees be-
 ruert so blyfft he doch luter vñ reyn. **¶** Dat sefte ingesegel
 is dat men en om manigen eynden handelt vñ nüttet vñ
 blyft doch een ontdeylt. **¶** Des nym exempel by eyne woer-
 de dat men eyne seget vñ he dat ganslike ontfanget / hoe-
 ren dat selue woert hondert dusent of me lude / so ontfanget
 doch ichlicker dat selue woert gans vñ en en geit niet
 af woe wil dat et die andere alle ontfangen. **¶** Vñ is doch in
 en allen ein woert ontdeylt. **¶** Om dese sake is die sone des
 vaders woert genoempt. **¶** Dat seuende ingesegel is dat
 die grote aen grote forme ontverschijnet vñ manich engel
 by en is vñ verschijnet doch ie alleme. **¶** Vñ die auer schoene x
 verschijnet in simpeler formen. **¶** Vñ die auer suete wort ge-
 nuttet aen sueten smaecte. **¶** Vñ der dinge vele die den ghehele
 sijn. **¶** Dese wonderen vñ dese voers sake en salmen noch en
 mach vol seggen in desen leuene. **¶** Hier van seget dyc x
 heilge geyst in ysaya. **¶** Erut vobis visio quasi uerba
 libri signati quem en dederit. **¶** Vñ dese sijn is alsus. **¶**
¶ Gode licham wort v to siene vor geleget als en beslaten
 boeck dat geleert noch ongeleert ontsluten en mach da-
 byne volcomelike te lesene als dume lude gerne solden doen
 die cranken vñ haluen sijn hebben vñ onsteden gelaene x
 mer den recht gelouigen genoeget wal. **¶** Aldus salten x
 merken van wene du die hogelauende spuse ontfangen
 hebbes dat is van gode allon roant et heytet en he-
 melsch broet dat dy got gesant heuet / dor ene engel is
 hant dat is daer eyne priesters hant. **¶** Die priester x

heytet ein engel niet van naturen mer van dem
amppte dat he heuet. **Malachias** die pphete noemet
die priester engele om dat se gads waert den luden
kondigen. **Is** dan die priester ein engel andere
amppte dat he den luden gads waert kondicht. **W**
Bonder twyfel so mach he vele bet eyn engel syn
an den groten amppte als he dat leuendige broet
dat is **Ihesus xpus** die gads waert vñ gads soen
heitet vñ is den mynschen geuet. **Jacob** die pa-
triarche sach ein leydere als von lesen vñ die grinde
vande erden op tot anden hemel vñ got hadde sich ge-
leynt auer die leydere vñ die engele stygen op vñ
neder ander leyderen. **O**nder leyderen is ons beten-
kent die heilige scrift die mit yren eynde dat is mit
yren geloouen an got hastet daer yne stygen die
engele dat syn die priestere op myt yre andacht
vñ mit bekentnissen tot onsen heren vñ worden syns
vullen an den volke vñ stygen sy her neder vñ kondi-
gen den luden gads willen in der predicatie gads wille
So stygen se dan wed op vñ offeren onsen here d' lude
andacht. **D**at geschuyt als die priester vor die lude bidet
Mar na stygen se sy her ned vñ kondigen den luden
guden troest vñ gads vermitschap to eimen orkonde dat de
priestere gode exemple sullen geuen wterwendich an reyne
leuen vñ inwendich hebben an reimen herten vñ daer an
den auersten burgeren geliken dat is den engelen die sich

Duct in witten witten cleideren ge openbaert hebbe
 vñ hier vme doen noch die priestere witte cleyden an
 to den heilge ampte vñ stygen die leider op inder myf-
 sen vñ nemen **Ihesum xpm** in des vaders schoete vnde
 aeme her ned neder vñ geuen en den luden die oen
 ontfangen vanden engele dat is van des priesters
 hant. **Nu merke** waer **Ihesus xpus** sinen heiligen licha-
 mer an geert heuet dat he die die oen handelen
 vñ mit em vme gaen wil op ertrike engele genoe-
 met hebben. **Vñ of si oock** wē selues schoenen so
 wil he se seer hoge thien inde hemelrike. **To dem**
 derden male sultu merken wenne du die gebenedide
 hoge graue ontfanges / sond' twyuel beide siele vnde
 lue. **Want** geystu na' al dijnre macht vñ na dyns
 wnsen bichters raede to der seliger spisen werdich-
 ke vñ wint die siele daer an behalden so wete inder
 waerheit dat oock dat licham na der opuerstentnis
 da van ontfanget volcomene hemelsche daerheyt
 vñ onsterflicheit. **Alsus** ontfanget die siele edele
 durentsame crafft vñ geystlike verlichtinge ander
 hoger spisen. **So** ontfanget dat licham vanden sielen
 edelheit mede vrentinge vñ em onsterflic leuen.
Dat nu die ware inwendige crafft des lichams
 der sielen allem he to gehore dat merke in desen waer-
 den. **Du** sies em mit des vleysches oegen vñ etes
 dat selue mit des lichams monde vñ bekenes doch

inden gelouen en ander vñ ontfenges dat in die siele.
Dattu sie ontfeystu verwendich mer dattu verwendich
niet en sie mer inden gelouen begripes vñ wetes dat
faltu der sielen inwendich ontfangen. // **D**ilata os tuum et
ego implebo illud. **O**nse he seget doe op dinen mont vñ
ick wil en vullen. **A**ls of he spreken wolde. **E**t en is niet
dan een erdelsche spijse die ick an der gesteltmisse geue mer
et is een hemelsche spijse die ick an dem sepper geue
geue. **W**ant nu dese spijse den inwendigen mynsche to
ghoert so sal oock ander bekentnisse die siele toe ghen
vñ die geloue sal die heilige spijse ontfan. vñ de myne
sal se eten. **E**n du en salt dese spijse niet so eten datse
sich in dy vñvande. mer du salt na der ordmantien des
heilgen geestes in sy gewandelt werden. // **W**en lesen van
den broede maria dat onse vnde ind' woestenen aeten
dat gaf on allen volcomene stancheit vñ v'scheen en allen
in gheker forme mer andem smake was groet onderscheit
Want et smaecte den eynen wal vñ den anderen bet
dar na dat sich ickliques lust conde vñ wolden verstaen
an guder spijsen. **A**lso eynt om dat gebenedide hemelsche
broet. **I**n wilker volcomenheit een mynsche to geyt se so
groet of elen aller grotest so eynt doch icklichem een geyt
se sterke inden wege des hemelriks door die wildernisse
deser onvruchtbaerre werelt to wanderen. **O**ock v'schmit
dit broet en allen oock in gheker forme mer die geestlike
smaecte vñ die wallust die de myne da van gevoelen mach
is seer verre onderscheiden. **W**ant woe die mynsche hoit
an dageden is vñ rhytzer geleydet mit der mynnen

vñ dem heren hogeren dienst doet ye bet en die coninc
 cert an sonderliker vborghenheit an sijnre spijzen **S**o wa
 den onderwilen sulke genade vweet wirt onder sielen so dat
 er alle wallust der werelt striet vñ dat herte woedet vnde
 de oren mildichte vheten na d' vorst spijse so eest wal be
 hoorlike of ons he alsulken minschen vorder troestede so
 dat om de suete troest en seker voerbacde sy der ewiger se
 licheit **O**echt merke dat in desen smake die hñr de lude
 onderscheidet vele sijn die vñds yzen veynen leuene mit
 gade sullen to hemele varen **vñ** doch want sy kolt sijn da
 se wal warm an vele dageden mochten so ontfangen sy
 selden hñr op ertrike of licht minner sueten troest van
 gade **A**lsulken troest men icht dat on mit gade an eynen
 sachten vrede samen herten mit gade walsu **vñ** moetsichte
 manich iaer inde vergeuere of totten iongsten dage sijn
 vñ dan wirt doch sijn loen by den alre mynesten **D**ar
 weder sijn ander lude die mit sulker bernend mynender
 begeringen gade hie dienen dat se manigen edele troest
 hñr van gade ontfangen vñ na dode balde to hemele
 comen vñ er loen is by dem meysten **H**ñr by saltu r
 weten dat beide hñr vñ daer die smaect seer ongekiect
 is **T**o den vierden male saltu merken wat to du dese
 selge spijse ontfanges als xpus licham vñ wete ofte du
 naden iersten woerden bereyt bist vñ ontfanges xpus
 licham so heuestu an eme ontfangen eme gewisse seker
 heit der ewiger vreuden **A**ls xpus selue setet inden
 ewangelio **E**go sum panis viuus et **I**ch bin dat
 leuendige broet vanden hemele comen wie des broedes



mer sin erue. **O** wal den menschen dat he ye gebaren is
want die in sinen dode so gedaenen lief toenen mach myt
sulken segele besegelt. **O** waer die boese geyste van sulken
menschen vlien moeten die om den rechten roech onder gaen
wilden want die heilige engele wijzen gegen den seligen in-
gesekel van sin bereyt den menschen to brengen to den hemel-
schen erue. **D**ie van oore dem verblueten menschen die mit
enre boesen herten van an einen onrechten brief die selige se-
gel naemt o waer die heilige engele an sulken menschen dode
van enre vlien van die duiele dringen to enre want he xpm
met als enen vloesser van troester by enre en vinder mer als
die on mit rechte sond barmherticheit in die ewige vluyst
geuet. **A**ls paulus segt. **¶** Qui enim manducat indigne et
hic omni die hunc corpus huius accipit / die ontfanget
en daer an en swaer gericht. **D**ese celle der spijzen da nu
van gesproken is / stet mydden inden pot nist / tusschen de
seuen cellen / als en toern die mydden in enre borch stet / dar
alle die vme gesetene to haepen / eder als en haeststat die
mydden in ernestande leget / dar alle die vme gesetene
to tijden. **D**it heeft die wijsc meyst. **I**hesus xpus wil
geordnert an sime gedichte / doe he die seuen cellen vol
alre seicheit bouwede van die spijse celle in mydden sette
Want in wilker cellen dat is in wilker dungen die
iele ge arbeit heuet / antwoert inden daer af gesproken is
of inden daer men noch af spreken sal. **B**o moeten se doch
vmer we spijse in deser cellen van wren troest saken van
oer in deser cellen ontfangen. **D**ie vyfste celle etc.



Die vyfte celle noeme wy en
woninge bruderlyker minnen
die versta wy vñ beduden wt
den woerden da wy spreken in
den pat noster. **V**ad ver
gyf ons onse scolt als wy ver
geuen onsen sculderen. **V**nde
eyns ichtlyken guden minsche
meyninge is also. **L**ieue vader icht heb dy dincte vtoert
so auer seere of du my nad gerechticheit richte woldes so en
en woedstu nimmer myn vint. **M**er lieue vad du wolt
my en em barmhertich got sijn vñ vgeuen my myne sin
den of icht allen den vgeue die my leide gedaen hebben. **I**
Dheilige vader dwinget dy dine barmherticheit so dattu
my so ryken schat vme so snoeden guet geues als of dy my
minen op geue so geuestu my dar vme afflaet alle minne
sinden vñ en wolt my der nimmer vintten heimlich of apenbaer
vñ cringe aldus dine vermitschap vñ come wt mynen hute in
dine heilige myne. **M**a lieue vad vgyf my mine sunde vñ
en verwyte my der nimmer heimlich of apenbaer als ic dem
vergeue die my misdaen heeft vñ en wil des vrecken achter
em noch vor eme mit woerden mit werken noch mit gelae
te. **D**it wil ic halden lieue vad vñ here op dattu my oech
em barmhertich got sijn. **I**n dese celle meent manich
comen sijn die my voert dar in en satte. **M**er et is em liden
huys vñ aller vrouwen ydel geistlykes leuens dat en bedru
get and cellen name die waere bruderlyke lieue hetet. **M**er
nu dar in wil vñ bekennen wat gnaden si in ic hebbe vor done

moet en licht gaen dat is genoemt heet begeringe to gade we
 me die lichte gebreect die vyzet vorder cellen **E**yn wie is
 derne des berichte ich dy alsus **S**onne vñ manie en mogen sich
 nimmer volcomelich en den anderen an gesien so dat w eyn den
 anderen icht genslich verlichte die wyle ychteswat erden tus
 schen en is **D**ar vñe moeten sy beyde elc anders verbeyden
 tot en die erde ontrume **A**lsus eyft oock vñ die onstede
 siele nimmer en mach se belichtet werden in gods lieue ee w
 die erde ontrume vñ dat moet an twee saken sijn **D**ie
 ene leget an valscher lieue **V**ñ die andere an hate so wat
 des ander sielen is dat hindert se des hemelschen lichte
 vñ dat is allerne dat erdesche gewerf dat inder hellen
 bernt vñ dar na de icht: an en heuet dar na is en wers
 dat he des an sich heuet **D**ie ierste is seggint die den minsche
 hindert dat he niet to braderliker lieue comen en mach dat
 valsche lieue mer icht mach vele bet seggen omrechte of omme
 lieue **A**ls da en minsche niet allone in sinde en vellet want
 dat wist sich an en seluen boese te voesen mer dat eyn min
 sche den anderen in sunden weest liggen vñ ene des mit willen
 gestinder vñ meynit en doch lief te hebben **D**orwaer hedde
 die minsche ychteswat des lichte da van gesproken is dat he
 te begeringe to gade genoempt is so wiste en he dat licht
 dat he al sine lieue van goenen minschen solde breken vnde
 en en toernich onfichte solde mit harder straffinge toenen
 vñ en doch dat na ge trunlich lief hebben of he van allen
 onduereden laeten wolde **E**n wolde he da van niet laten
 so solde he on vhen als enen daniel vñ doch onsen here got
 he mit getrouwer andacht vor en bidden **G**us hulde in enre



bruderlike heue na xpus lere inden ewangelio lerende. **I**n te
audierit lucratuſ fratrem tuum. **¶** **D**u ſalt dinen broeder
hefſelze waernien/ eyſt dat he dy volget/ ſo heueſtu en vande
verluſt in de beſeltniſſe weder gewonen/ dat vme halt en
vaſt in dymre heue/ en wil he dy niet volgen. **¶** Wan du dat
dme an em gedaen heueſ ſo ſy he dy als em and' herden.
¶ **V**n ſo vde me heueſtu angeſt dat he dinen dingeden ſchade
licht ſy of werden mochten/ of hi in ſinen ondugeden volhen
den wil ſo brich dym heue genſlich van eme/ want en wil he
dy niet volgen to hemelr ſo en ſaltu eme geime nys volge
to der hellen/ he ſy geweldich of ongeweldich geleert of onge
leert/ vñ dat is ſonderlinge onſes heren raet/ daer he ſeghet
inden ewangelio. **¶** **E**n oaulus tuus ſcandalizat te. **¶** **E**yſt ſalte
dat dy dym oge argert breed/ et wt/ argert dy dym voet of dme
hant dat howe af vñ werpet van dy. **¶** **W**ant men in der hude
wemich vmdet/ die deſen raet ons heren wtwendich halden
ſo ſulmen en doch to den myneſten and' ſielen halden in geiſt
liker vſtentniſſe vñ oeyninge. **¶** **¶** **H**iden ogen ſyn ons betey
kent die geleerden die dy mit gotliker vñ mit hoger konſt
leiden ſullen. **¶** **¶** **H**iden voeten ſyn ons beteykent die ghe
weldygen die dy mit yren vorrade vñ mit arbeide op
opdragen ſullen vñ die ſyn meyt an wtwendigen guden
die armeyſten vñ de coldeſten dat is vande wtwendiger +
walluſt vñ bekunermiſſe/ des beteykent men ſe billich vñ
voeten die ducht nat moeten werden van mannger vande
rmyge/ et regent oech/ ducht op ſy als die ander lide droege
ſyn. **¶** **D**echt maect ſe ducht als ic ee ſegede die wtwendigher

gebruken der noeddoefft inwendich kragt and' gnaden
 Wa sich nu dat an en wondelt so vele als dat seltzener is so
 vele eyt lanchker wor gude an on me dan anden anderen
Oy den handen die mydden an den lyne stuen sijn ons
 bekykent die geliken an dem leuene **W**ilkoer onder
 desen dryn dich argeren wil dat is vleyden vñ en wil
 dy niet volgen to guden leuene dat du doch mit warm
 gen getruwelike an en verfoetes so brecht al dine lieue vñ
 al dine troest van eme vñ vlie en in allen dinen saken als
 an vworpen dinct dat ningen to en doech vñ des behelt
 misse groten souden brenet **W**ant offte du lichte deme
 mynschen vrmthels sijn weldes mit smitliker lieue dat
 wer dy hinder an anderen saken vñ an andere guden
 luden der vrmthscap du dar vme ontberen moestes **I**
Ways seget **D**ie mantel is te cort vñ en mach se
 beyde niet bedecken **O**y den mantele is ons betey
 kent die myne eder liefde dyns herten wor die so
 breyt an dy moge sijn dattu hemel vñ erde mede
 begripes so is se doch to cleyne dar to dattu icht
 mit w moges bedecken vñ bevangt in rechter x
 liefden dyns herten die dngeden an den guden vñ
 die ondingeden an dem boesen **H**ier vme werp
 die boesen vñ dy sond' allene die begeringe wre
 selchheit die sal vmet er stat by dy vinden **D**ie
 ander sake die den mynschen oech hindert in der
 voss selchheit **D**at is hat **D**ch leyder wor manich

mynsche van dem hute gehindert wint and elke
bruderliker lieue so dat he alle dage meynt als he syn +
pat noster spreck hi ga dar in vñ en comet doch niet
dar in als ick en deyl bescreyden wil. ¶ **W**en lesen inden
boeke. **A**pocalypsi dat ein engel eine basune blies vñ
in dem gedoene vñ gelude der basunen. **S**ach iohannes
dat ein sterre vanden hymele gevallen was op de erde
vñ die selue sterre hadde den slotel mit voller gewalt
dat he mochte opsluten of he wolde die diepte der abyssen
vñ die sloet he op. **S**iet do ginc wt der diepheit der ab-
yssen dat is wt den affgronde ein groet roock opvont
also dat da van verswartede beyde sonne vñ licht
vñ wt dem roocke quamen hoerspraken vñ de hadden
gewalt als die scorpiones. **H**ier mede heb wi der scrift
genoech. ¶ **O**n die wil ick op desen sin expomeren vnde
beduden offte du so vnoimftich bist dat se dijn sin cōne
begripen. ¶ **O**n dem sterren die anders firmamentes
hymele steyt is ons betekent die liefde die bauen and
vestingen dijns herten staen sal mit der du wal gesiert
dijn pat noster spreck vñ mit **A**ls andacht als du in dese
vijfte celle gaen wilt vñ seges. ¶ **W**as vgrif my mine sinde
daer ick dy dūcke mede vertoernt hebbe. **D**er saltu heue vad
vergeten vñ my nimmer vryhten als dy dine barmhertichheit
leert. **W**ant ick na dinen woerden vñ op dinen troest
allen den vigen die my ye leyde hebben gedaen si en solen
nimmer gewar werden noch oech and lude mit emgen
teykenen dat ic my an em wicken wille op dattu here +

bad dmen toern an my oech ongewraken laetes **D** myn
 sche woe rechte gerne laet dy got in dese celle of dmy ster
 re d' broederliker lieue na dmen werden vaste steyt mit
 bewynsingen van gronde des herten voerthuer du wirts
 besocht op dattu wetes wie du sye **W**ie engel dat is i
 ihesus xpus die duet luden sine basime dat is syn ewa
 gelium word' cellen vñ spreect in dem gelude **D**iligite
 timicos vñ os bene facite hys qm oderut vos **E**n alle
 die in dese celle gaen wilt sult uwe viande lief hebben
 vñ oech die v' haten vñ sult vor die bidden die v' verdrucke
 vñ schenden willen **D** lieue he ihesu xpe woe rechte i
 swaer is manigen dit geluyt des sterre van desen ge
 lude niet en vellet die ga hy vñ sy en gewaere gads
 vint want got is gern syn vint of he die vermitschap
 da mede coepen wil dat he sinen hat op geue vñ werde
 sins euen cristen vint **P**us let got van thien dusent
 ponden gegien en op dat hy van hondert penningen
 late regen sinen euen cristen **W**at geschuyt nu denne
 des herte niet luter en is regen sine bruder vor waer
 d' vellet die sterre dat is broederlike lieue vande vestinge
 des herten op die erde vande voete **D**u want die lieue
 dmy vworpen vñ ontreynt is so ontreynt sy oech den
 minschen **W**ant sy tegen eme die diepte der abyssen dat
 is die helle aepent als of se seggen solde **I**ck solde dy op
 geleidet hebben vñ solde dy den hemel op gestaten hebbe
 nu du my dar niet volgen en wolt so si dy die helle op
 gesloeten dar du salt **O**ch leyd so coemet die helsche roech

dat is die ware hat vñ vswartet die sonne vnde die
licht / dat is die bekentnisse guder dinge vñ die ver-
vrouwinge des heiligen geestes die werden so ver-
swartet van den onduygeden des hates so woe gen
die minsche af hete hi en mach da en moeten vele ge-
naden by syn. Nu hoere wat dem geschuyt op dat de
minsche mit valscher berouwingen moge weten dat
he gewisse vrrret sy / so comen wt dem roeke hoysprij-
ken die geweld hebben also die scorpione **B**esetwe heb-
wal eme bedudinge **D**ie hoysprijke heuet eme sin-
genden vñ snellen vloeghe / mer he is kort **V**ñ die
scorpio is en woerm / die mit dem hoefde seer vrede-
like vñ vrentlike gebeert / mer mit dem sterte strect
he seer vrentlike. **V**ñ da by syn ons beteykent schoe-
ne gnetlike vñ walludende woerde / die wt dem roeke
des hates dat is wt dem hateffchen herten comen
Vñ luden alsus / twaren ic bin syn gude vrint vñ
gyn en alles gudes / mer et neemt seer bilde eyn
emde **W**ant die tzel dat is die stert steket seer
vrentlike / als he sich syns ongemalzes vrouwet vñ be-
droeft sich vñ sine waluart vñ vme sine ere vñ ver-
suycht syn lof / vñ seget sine onduygede. **E**me on-
duygede des hates saltu merken / als du seges ick wil
et em vgeuen die my leyde hebben gedaen an worden
vñ an werken mer ick wil onbekumert mit on syn
Dat is valsch / segestu ick heb en lief vñ wil gern
doen wat he wil / vñ mydes sine geselschap an etene vnde

119
in drinken vñ in woerden dat is sonder twyfel
vulsch. Want woltu diuentlike mit eme wanderey
so saltu eme vrentlike sijn dan eenen anderen vnde
ene mit dinc vrentlike gelacte dinc vrentsoep selzer
vñ vrent maken. En doestu des niet so wete voorziet
dat die roock des hates dinc siele so swart vñ so on-
renn maket dat dy got nimmer mit vrentlike ogen
in sien en wil. Want van sulken luden steyt ge-
screuen in Ieremya. // *Demigrata est sup carbones*
coru et non fuit cogniti in plateis nostris. // **A**l-
sulker lude ansichte sijn in yren dode noch swarter
dan em kale dar vme bliuen sy in yren dode onbe-
kant vanden heiligen engelen want se sien wal dat
se en niet to en horen mer dem vuere van wilkes
roock sy swart worden sijn. // **D**u wiste ick gerne
wat ick proeuen mochte of des hates roockes ycht an
my weer da van ick in mynen dode vlessen mochte
die geselschap der heiliger engele vñ die leuende ogen
roede die ick na mynen dode gern hadde andern.
Wrentlike ansichte der gotheit. **D**och leider en
geschuyt des niet so moecht mit der swarter ge-
selschap na dinen woerden ind vdoempnisse vuere.
Wanderey wt dem des hates roock coempt als du ge-
setet heues. **D**es wil ick dy gern wal berichten
op enen slechten roech. **A**lyeman en darr noch en
mach enen mynschen so getrouvelike sijn onrey-
moetheit of sijnre siecheit warren als hy selue vñ

beschacmen **W**ant sich nu em mynsche selue onder
den ogen niet besien en kan so moet he eynen spie
gel hebben **W**ant du woldes my licht dmer onre
micheit noede ge loeuen des myn ale ick dy segge
eynen spiegel vñ sie dar in vñ geloeue **v**an dy
seluen wattu wolt **D**ie woerde **I**hesu xpi onses
heren sijn alle spiegele op dem wege des hemelw
Die alre beste spiegel na alle myne syme op dese
voes sake **I**s dat waert dat ons here spreect daer he
seget **V** Quering vultis ut faciant vobis hores
So woe gy wilt dat dat die lude mit v doen also dat
oock mit on/sond' twyuel dese sprocke onset dy op
hoge volcomenheit **W**ant daer steyt niet gescreuen
wie en holdet vullet alle ~~de~~ dat die myne ge
geboet ind' alder vñ inder myer ee **B**esich dy
vil effen in desen spiegele want des hutes an dy sy
Besie vñ beschouwe seggich in sulker forme so
wat du valsches an gedanken an woorden vnde an
werken dmer eynen cristen duce van deme du hie
vñ ganze vernisap van herten begere/mer ic segge
van xpo die sich alle der sake an mynpt die du
sime kinde/dinne eynen cristen doeb **S**o woe du
deme vgeue so wete dat dy xpus oock vgeuen
wil vergauestu dyne eynen cristen vñ lete doeb
den boesen roock des hutes in dmer herten bliuen
so dattu en mydes wtwendich vñ oock myt den
teykenen des hutes vrende bist an inwendiger t

lieue so en darffstu dy nimmer to xpo gemre lieue
 vmoeden **A**ldue lere inde voss spiegele woe du
 willes datmen dy sy in hemel vñ in ertrike vñ
 also wese oetz du den anderen **D**ry grinde eder
 trappen gien inde celle andem teert manich weder
Doch keren er an den anderen me weder/mer er is
 sernemich die op den derden comen **D**ie ierste griet
 is datmen genslike vgeue dem sculdere sine scholt vñ
 der nimmer en gedenke mit warden noch mit wer-
 ken in gemre leue wisse **D**ie got woe grote volco-
 maheit weer dat selue die niet me en vermochte **D**
Die ander griet is datmen niet alleine en vgeue
 mer oetz veruendige vrintscap bewijse woe men mach
 an gauen an guden woerden vñ an allen dugentliken
 bewysingen vñ me achter rugge dem vor ogen voer-
 waer die ginct op desen graet is herde selzen vmit
 alle argeringe moet den mynschen wiken als die sine
 vor der somen hitze **D**ie derde griet is manige
 cranken mynschen vele to hoge die oetz ontberdich
 is dat hi gade so na op deser erden coeme **W**ant
 got sitet mit apener hant op desen grade vñ war-
 det sner wtuercoernen lieuen vande **H**ier vme
 mach ick seggen woe op desen graet coemet dem is
 so moegelick sond gnade to bliuen als gude kalen
 inden vuere te liggen sond bernen **D**ese graet is
 en auergaene genaempt als dat die minsche niet
 alleine en vgeue noch en geue als voss is van wt-

vroendiger gauen vñ bewysingen mer dat he oech
vroendich in recht liefden sijn herte dar gheue
vñ proeue dat an vrowendighen vñ vrowendigen
teykenen dat sijn herte mit clacere vrintscap al
so werlick gans to en wille alse to deme die ene
vele lieues gedaen heuet. **D**ese hoge edele gnaet
is so vele edeler vor gade als die seken sijn die dar
op comen. **W**ie vele lande dor wandert heuet die
mach van manigerhande dingen seggen vñ van
manigen minschen. **A**lso is my oech an desen sake
Ick was eens broeders herte en deil geneldich in
rechter vrintscap die dochte my an eenre salken
auer die twee grade op den derden gnaet comen
sijn alsus was et vñ en gestalt. **E**n hadden vele
broedere vele lieues vñ gudes gedaen doch en bisonde
me dan die andere alle den hadde he oech weder
lief vñ bewysede sich dar an als dat behoerde. **S**o
was oech en ander by en die dede ene genslike on
verdient an hogen leyde me leydes dan en y min
sche dede. **D**emselue was he oech en deil weder
na hutes gewoenheit mer doch en corte wyle wat
do en de ongonst an dageden yrede siet do vngaf
he ene luterlike mit gantsen herten so dat hne
minner wreten en wolde mit worden noch mit
werken of mit enigen teykenen vor ogen of acht
rugge woe wil of hi gewolt hadde den geen
lichtelike swaerlike bedroeft hadde alsus quam he



op den iersten graet mit geduldicheit. **D**aer
 na dwant en oetmaet dat he op den anderen graet
 wolde. **S**iet do ginc he vñ nam den heymliken dem
 hi na alle sijn vritscap nye leyde en dede mer die
 ene vgeue sonder scolt grauelike beswaert hadde
 dan viel he me dan twijf mit weynenden ogen
 to voete vñ bat en vme sijn vritscap. **W**aer ba
 uen dede he eme wtwendige vritscap vñ heue wale
 mochte vor oge vñ acherugge mit vritcliker bewyn
 gen. **A**ls was he mit waeren oetmorde op den anden
 graet comen doch en halpet en niet dat he den goenen
 icht beweyken conde to vritscap of die goene segede mit
 kaden woerden he were die vrit so bewijsden doch die
 teyken des hutes gewoentheit. **S**iet doe voltrat dese gu
 de broeder to der mynen dat is to dem derden grade vñ
 bat onsen heren so lange mit naten ogen tot dat hi eme
 gantsereyne vritscap to dem goenen graf wor oech de
 goene wed' eme dede. **D**o dat dese inden herten geboelde
 dat en die goene niet alleme ~~me~~ so lief en was mer ve
 le lieuer dan die die em grote liefde bewinst vñ gedaen
 hadde vñ en oech lief hadde. **D**esen sach he heuer mit
 desen sprache lieuer dat doch selden geschiede. **W**ant woe
 wil sy doch to eyne dyssche gingen doch wlo die goene dese
 me dan en iaer an eten an drincken vñ an anderen steden
 vñ he mochte so dat he nye vritthels woert noch vrit
 lick gesichte ym eynde maels en boet. **W**ar tegen druech
 dese dem goenen eyne mynsam herte sijn ongemaeck

Was en leyt vñ benam et wa he mochte vñ me acht
eme dan vor eme / want die goene en gestaedes eme niet
vor ogen / mer he ontfinct et vor aich **S**iet do walgede
desen sijn herte op den die em vele vrientscap beuyst had
de / vñ op den vñ to den die ducht seer bedroeft hadde / durch
he em mynsam herte **V**ñ want in gods wege mit vol
gender consciencien / dat em sachter thien march vanden
hant weren gegangen / doch desen vrent den eme got
gegeuen hadde / dan em march: doch den vrent doyen
gemeyne heue gegeuen hadde / siet alsue quam herual
op den derden gract **W**at geschach em doe / weerlicheit
als ick an em merete vñ in oech onderwilen selue be
kande / want he so rike an hoghe bekentnisse vñ gracie
dat em die vrentede vñ wallost deser werelt die eme
vrentedes to telichigen plach / standt em nu als vrent aen
Vñ en hadde en geyne lost me dan to gracie te wonderen
na dem he duchte manigen heysten traen goet wemende
dach vñ nacht **S**iet do my dit vor ogen quam legede
ick my vor dese celle / in dat par noot vñ leede veledes
ick to voren niet en konde **I**ck merete dat dese broeder
in eyne geystliken watere op want to berge was gewent
tot an den oersprong des waters / vñ die oersprongt ginch
wt eyner so lustiker ogenbeyde / dat alle der werelt vrent
scap niet dorste hebben genomen vor die vrientscap die
on sus dar hadde bracht **E**ya inomst des weges lustet
my / doch got sech wulde dat water sy want ick wil dar
scopen mit alle dem dat ick bin / vñ in de celle op den auer
sten gract wanderen **S**o segge ick dy ein deel da van t

On wete of du da mine hogher to berge varen machs du +
 vnde alle selichst **D**er watere daer men yne to grunde
 wandren mach der sijn twee **D**at eerste heet eyne
 droeve bedroefnisse **V**n dat is als die mynsche bedroeft
 wirt vns sine sonden **D**ie twee oeuere da tusschen dit
 water loept moge wi noemen vorthe vns beteringe die
 huyk dat dese twee oeuere gans bliuen so dat et water niet
 tot on vliete so heuet die mynsche guet wandren vns wan
 dere vorsich **D**at wat heet droeve want et heuet sijn
 gen onsuieren gront da van fundament sinde vns boesheit
 is gescreuen dat dit water ouer loept **D**ie en doch effen
 volgt den dragedet ten ersten in sijn selues crancheit
 da et den oerspronck nympt vns daer na beenghet et en in de
 talle braderlitter lieue **A**lso dat he gern vgeeft als men
 sculderen die en ye leyde gedaen hebben op dat en got oec
 sijn scolt vgeue **D**at and water heet luter bedroefe
 nisse **W**ant et er heffet sich van onscholt oec heuet luter
 gront **W**ant et vliet op der mynen vanden vier wateren
 die tot dem paradijs vlieten **O**n da heb ich van eyne +
 geles dat heet physon dattet an somygen eynde gulde
 nen font heeft daer et op loept **A**en typpel dat is dit
 water luter bedroefnisse da van ick mi gesproken hebbe
So wan en mynsche to recht onscholt van yemende be
 droeft wirt vns he dan niet alleine en geuet noch en ver
 geuet in den ersten woerde mer oec ouer geuet **D**at
 is als he vme grote boesheit die ene gedaen wirt grote
 myne vns dugede weder vme duet heymlick vns apenbaer
 van he mach vns kam **D**ie sal weten dat dat voer water

guldener fundament heuet mid' mynen vñ naemliche
of die twee ouere gans bliuen vñ hoge genoech sijn da
et tusschen loept **D**at eyne ouer is gedult als da een
mynsche wal wed' staen mochte vñ sich wreken vñ dat
vñ got laet acht' bliuen **D**at and' ouer is oetmoet
Als wan sich em mynsche onder den drucket die ene
niet gedoen en kan vñ en billiker solde vruchten vñ sich
onder em oetmoedigen **G**ot weet als deser ouere gryn
wt en breeet so eyst guet mer breecter enich wt so loe
pjet dat water bysiden in enen somp vñ die hertel on
gronst vñ achter sprake vñ eyn wreet gesichte wt eme
grynigen herten siet so kericht dat water boesen gront
vñ wirt onluter **W**ien oeck so wal geschuyt dat dese
twee ouere gans bliuen die rouwe vroecht mit dugeden
opwint anden hogesten gruet so rumbert he anden
oerspronck **D**at is to den heiligen wonden **I**hesu xpi
die to rechter onschelt so iamerlike gehandelt wirt
Da leert die mynsche vñ die myne **I**hesu xpi vrocht
to hyden tot inden doot al dat got ouer em vhanghen
wol **W**er wie niet hyden en wol noch en mach die ene
noch niet to der dugeden soke in dese celle getreden **O**er
segghet dat he inden jare noot aen grote vrucht voor
alle desen cellen hyn gerumbert heeft **H**ier vme of he
noch to eniger seicheit stygen wil so sal he coemen mit
vhetenden ogen vñ mit beuenden herten vor dese alle
vñ sal effen bedenken wat he eyssche vñ wat dat wert
spricht **V**ader vergyf my als ick vergeue want
woe em mynsche hogher in die celle coempt yegeweldig

die der mede cellen is
vñ so rumbert he fond
vñ met behoeve to p
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000



he alle der andere cellen is 8 he oech deser cellen onge-
weldich so wandert he sonder grote vrucht to alle den andere
On dat mer beklere to proeven **Die sefte celle vnde**
is en woeninge des vredes



Die sefte celle moge wi noemen
en woeninge des vredes die
wi beduden tot dem woerde
in den pater nost da wi segge
Vader en leyde ons niet in de
bekaringe. Bekaringe in su-
den is groet onvrede hier vme
bedarf en ichlike mynsche wal mit gebede en mit vor-
sichticheit sich to bewaren die in die celle coempt dat
is die vrede heeft vnn hoeft sunden want die is banie
der bekaringen en heeft se onder die voete getreden.
Die bidde got mit ernstigen vlyte dat hi eme sinen
vrede behalde. Die oech in bekaringe dat is die in
hoeft sunden is die vlyset sinne gebedes vele want hi
is verleydet inden sonp des hutes vor die helle en bey-
det alle dage. Wanne he verdermke inden ewige dode
Oech is hiir wal to merken woe men got bidde dat
he ons niet en leide in die bekaringe. Men sal weten
alse sinte jacop die heilige apostel seget dat got niemid
en besoecket noch en bekaert noch en vleydet. Want hi
weyt en kenneet alle herten wat si hyden moghen.
Ipse enim neminem temptat. Oech sine vhenkennisse
is wal syn werck. Wyr vme seget he in Psaya. Ego
sum creans malum. Nict bin en here en hebbe dat boese

geschapen ale of he solde spreken **I**ch bin en alsulken
here mit vollen gewalde dat icht wal dat boese in
mynen vanden vñ an myne vianden onder stonde
doch vñ henge icht der boesheit op dat en ichtuck mi
sche si die mit moet willen in ondugeden bliuet vñ
vme hy vloeren werde vñ wie mit dugeden daer wt
coemet vñ vme he gecroent werde **D**ese celle des
vredes is wal geordnert an deser stat in dat pat
noster **W**ant als en mynste dor die andere allen
comen is da vor af gesproken is vñ mit groten
arbeide der sinder gunt worden is vñ heuet sin
herte beslaten vor allen ondugeden vñ besegelt mit
den leuendigen brode inder spijse cellen vñ na alle
siner macht gantse myne to gade heeft vñ to sinen
euen crysten die sal ene den vrede hier begeren tho
behalden vñ sal spreken **O**helauet sinu heue vader
van des gnaden ic wt ondugeden comen bin **O** here
nu behuede my vñ en vñ henge niet dat my myne
boesheit in de bekeringe icht verleyde mer behalt
my di bauen vñ laet my nre geweldich sin **W**ien
desse celle besitten wil vñ d to gades lanc gebrucken die moet
en licht hebben dat moege vñ noemen stedichheit in duge
den **S**al oech een comen in sinen getelde vrede hebbe
dat moet ye vanden gewapenden luden comen die he mit
getrouwen herten wakende wt gaen vñ dat getelt
Also eyt vñ die siele als si vrede heuet so waent got
mit ir **F**actus est in pace locus eius et in syon habitaco
eius **G**ades roeringe seget die appete **I**s in de vrede

191

vñ in syon dat is in luterheit. **D**ese twee sijn gern by een
 ander want in een aen dat ander niet sijn en mach alsus is
een in den vrede samen syon dat edele bruutbedde op ghe-
 slagen daer die siele vñe rustet vñ we getrouwe baden
 die baden sijn gebet vñ heilige begeringe na xpo ihesu
 mit naten ogen dese sendet se na wren heuesten **V**ormer
 die mensche comet balde int genaeck want got in lie-
 uste comet balde to d' sielen want he en is niet verre
 sond he stent vor d' dur als he selue seget in **A**pocalypsi da
 he cloept vñ hentet sich in laten ind' mynen boeke **A**peri-
 mich sacoz mea sposa & amica **D**o my op mijn suster
 myne bruut vñ myne vromdyne. **D**ry dinge lauuet got
 ander getrouwer sielen **T**o den iersten we anyschert
 dar vñe noempt he se suster **T**o den anderen mael
 die myne dar vñe noemet he sy em bruut **T**o dem
 derden mael in trouwe dar vñe noemet he sy vrom-
 dyne **V**ñ seget do my op als of he solde spreken
 laet in deser tyt onbewegen weynen vñ nimmes ge-
 bet vor de sinde vñ sluyt alle wtwendige synne
 tho op dat die gedechtnisse der werelt mit yvre
 heide nicht dar in en come woe die bat buten be-
 slaten sijn ye wonder my die togancz ge aepent is
O here mit woe vrochtzen an siene die gnade vander
 sielen da ontfangen wort vñ vmbangen mit den armē
 leuender begeringen vñ mynen **S**iet da tusschen moet
 dat harte schossen van eynen winkel inden andere
 recht ofter een hemelsch draepe geraet hebbe myt
 wonder oeyningen vñ ein deel da mede vderent hebbe

franke

also dat se yeto gern alto make sich in die ewige vrede
sich wolde vheffen mer sy is to armich vñ ontwilket de
ser vrentbeden dat mach oech wal die satze der schessinge
wesen **W**ant van dem lieuen heren steit gescreuen in
ysaya Wanne hi coemet so etet he hoemich vñ boter die
twe smaken wal to samen **B**ond tyriel nye hoemich
noch boter en smaceten so wal mit eyn ander als da
wemen da die gnade to der armer sielen coemet **V**orwaer
da is gane vrede om des auersten salomoens bedde
want da steit gescreuen **E**n lectulum salomonis sex
aginta fortes ambiunt ex fortissimis israhel etc. **H**u
siet seget die heilige geyst hoe vrede sam vñ hoe seker
is des auersten salomons raste mit der getrouwer siele
Want om dat bedde gaen tseftich der starckesten van
israhel vñ ichlike sijn swert an sine syde gegordet **H**ey
tseftigen is ons bereyken die volcomenheit aller duge
den die dey sielen mit geweld hueden vñ bewaren die
wile dat se rustet in gnaden **H**oe mach dat sijn
dat se restet in ymicheit als er die duggeden hueden wort
ein ichlike duggeden wil arbeiden **W**at vstont ick wil
et di beduden **D**ie vttwendige duggeden sijn vorthe
brechte rouwe vñ beteringe leden vñ weynen vnde
waken vor die sunde vñ ander duggeden die den gehele
sijn **H**oe vele der ein minsche vor thie waeren gedien
heuet of seder die hueden en no geweldichlike alle
vñ drucken die vande inder gnaden tht ond vnde en
laten er geynen boesen aanblick to comen **V**orwaer da
is vrede so roue dar coemet nochtan sal en de oetmoet

dwinghen dat he ducht inde put most bidde dat en
 got vastelate staen bauen der bekeringen op dat he
 niet dar in vleit en voerde **W**ilken minschen got
 dese seichheit verleent dat he bauen der bekeringen
 sy so dat he wre gebetouch is vñ sy niet sijnre die dan
 he gade vlyte vñ oene sich in steder gnaden en duet
 hedes niet so mach he leren werden dat manich mit
 heren tranen vñ mit swaren arbeide wed' lere moet
Als gime geschach den ick kande die manich ier in
 seliger gnaden leuede tot an sime grauue haer vñ
 en wiste nochtant niet wat blinde vñ vallende beka-
 ringe was **D**er nym wond' dese en bekende sime sel-
 ues misdoem niet daer vñ en bewarde hys oock niet
 mit vltiger gnaden an steder oeynghe vñ want he
 niet werdichlike bauen der bekeringen en sat so toech
 got ons he sijn hant ein deyl af vñ he wart geneyget
 op medegehengende lust siet nochtant en bekende he
 niet mit dinge entsamen wederkeren siet doe het en
 got to make ned smitzen in die bekeringe **D**oe wart
 he verst bekennen woe rijke hi voer was gewesen vñ
 woe arm he nu was **D**an vñe begerde he weder tot
 der bekeringen te komen dat doch lanctem by quam
 want ein ducht is balder to braken dan wed' gemaect
He dede vele arbeide mit waken mit beden vñ mit
 penitencien want he proefde dat he mit ongemake des
 lichaems wed' moest comen to gemake des herten wey-
 nen was ein walueyl **D**uchte niet he mit **V**onas den
 prophete **O**mnis gurgites tui et fluctus tui sup' me



transierut. **V**n mit daute. **I**nfixus sin mmo
pfundi. **D**ieu he sprack he die watere der bekari-
gen sin bauen mynen, hocuede to samen geslagen.
D he got ic bin gesontken in eyn grondeloes broeck
dar in heuet my die storm der bekaringe geworpe.
Aldus moest he mit ongemake weynen mannen
dach ee dan em got sterckelic to helpe queme. **A**en
truyel onse here is vmer die beste / want wie mit
rechten rouwe in ernste mit em rechet so dwinget
en sin gude dat he sich balde let vnynen. **J**acop die
patriarche do he den engel mit ernste bestont do ge-
wan he balde den seghe in eme / doch was die engel vele
stercker dan **J**acop. **A**lso wan oock dese segge da ic van
segge mit ernste vñ quam hoge boue de bekaringe
in eynen gerumen vrede. **V**n want he sich manlike
ontbrack van deme dat en verdruct hadde vñ myt
wysheit dar bauen quam en dar op trat gaf eme ons
he geweld auer ande grote vñ cleme bekaringe der
he doe vele onder die voete trat / vñ vnyde gnade rijk
an sinen vanden. **G**esiet woe auer guet is de gude
got meret woe hi den ondugeden mit dugeden begeret
tot dat he den minche mit gnaden erslychet vñ mer-
ket daer bauen woe sin trouwe den minchen in ondu-
gden rijkhet mit selichheit. **S**iet doe want my ande
minchen geschichte die sprake wyde opgedaen den
ysayas seget. **D**e pario dabit intellectum. **D**at be-
dudet. **A**ls em minche gemoyt wint in groter
noet / dat brenget en to wysheit. **H**e seget woe wat

die wyse salomon seget oech // **Q**ui nō est temptatue
 quid scit // **W**at mach he weten die niet besucht en is
 Et is leid vol me gewoentheit dat gude dage vñ sacht
 leuen den mynschen me to valk vleyden dan si en in wijs-
 heit brengen of to hogen dugeden. **M**ir vme die mit
 volheit vme gaen vñ gut noch boese syn en willen den
 wunschet dunt vñ seget to gade // **I**mpie facies eozū
 ignominia // **D**at spr. **H**ere got laet se ethelke scande
 auer gaen / so sueken se to hant dmen heiligen namen
 dat he en mit gnaden te helpe come vñ si ver loesen. **D**er
 nomft du seges men sulle sich mit vlyte bewaren / dat
 men niet in die bekawinge en valle noch en sinke vñ
 datmen duche inden pat noft got sulle bidden. **M**u wol-
 de ick gerne weten willich die bekawingen weren vnde
 wilch die wege vñ die neyginge dar to weren / die wolde
 ick vhen. **O**n ick wolde oech gerne weten willic de wege
 daer wt weren of ick lichte by vsumonissen in etghize x
 quene woe ick dan wot daer wt solde comen. **D** wal
 dinnre vrange om desen saken / du heues gebraget des ick
 dy gern en deyl berichten sal. **W**ant datmen dat boese
 kemet / dat en is niet quaet / mer et mach wal tho-
 gide geraden / als men dat boese dinct vafte voerder
 van sich dryuet die dem herten to na gheherberget ware
 vñ die men lichte noch naerre herbergede of men se niet
 so boese vñ so onduygent sam en bekande. **S**iet also is de
 bekemisse boeser dringe nütte // **M**u saltu mit vlyte v-
 strien wat ick dy da van seggen wil // **B**ekawinge
 mach men deylen in dry / want der vrande sijn dry

van den die arme siele manigen herten camp heden
moet. **H**ier vme roept dauid. **H**ē loese my van my
nen vianden want si hebben my vme treden. **D**ese ho
uet viande bekenne wij te wesen. **D**ie werelt. **D**at
vleysch. **O**n den duuel. **V**an desen vianden steyt
merckelich gescreuen in **A**pocalypsi. **D**aer iohannes
seget. **I**ck sach wt des drakens monde comen dry geeste
die waren gestalt als boese worme. **W**a by syn ons be
teylkent dñerleij bekeringe die wt den sunden vliet.
Out der werelt vliet en boese woerm wt der sinde
vñ is hoernde genoempt. **D**ese woerm bñtet leyder ma
nigen vñ let syn vgyft an ene so dat he rouedet vñ
en weet niet wie he geberen wil so lange bis he dat
ewige leuen verlyst. **O**ut dem vleysche vliet en
boese woerm wt der sinde vñ is genoempt onkamscheit.
Dese woerm is seer scadelich want hi dorch drughet
alle des mynschen synne vñ lede vñ let daer an sine
lustige vgyft so dat die hemelsche wallust ningen
gem stut hebben en mach an den mynschen die van
desen worme gebeten is. **O**ut dem duiele vliet
en boese woerm wt der sinde vñ hat genoempt wil
ken mynsche dese woerm bñtet vñ sine vgyft an ene
let die dorret an hie vñ an siele also dat gerner du
gden troest en eyngige verculbede geue to gietend
mynen to brengen die wijle die vgyft an en cleut.
Verstant voert vore men valle vñ vore men op sta
vore die woerme bñten vñ vore men die wonden helen.
sole. **D**ie set verste woerm hoernde bñtet van der

werelt wegen vñ wen die bytet den sentet he in die be-
 karinge so dat he quaet daer wt te comen heeft **W**och
 wat he sinen adem op die werpt die en wederstaen wille
 den en schadet syn anblasen niet **W**ant des wormes
 adem syn gedanken die den minschen to houerdien ver-
 weeten in deser wyse **O**ch meer icht rijck vñ geneldich
 dat ic sie vñ so mynen wille mochte hebben vñ mochte
 en deuten die my no drucken wil **S**olke gedanken
 vñ vele die den gelyck syn en souden dem minschen niet
 vele die wyle he en niet volgen en wil mer wederstaen
 mit bychten vñ mit syns selues neyginge **W**och wat
 die adem wal smaect / hier vñ leider als on minnich t
 vlien solde so trat he naerre dar to **O**n wonderde t
 gem to hane vñ wat da die heerscap seget dem volge
 dy salverde / want et is al me dan waer vñ recht wil
 oeds enich an me minsche icht dar weder spreken mit
 dyualdiger waerheit / dem begegeuen seuen neyn wat
 em wort cume stude te spreken sine waerde **S**iet alsus
 shyket der houerden worm vaste her to **W**ar na wort he
 dan oeds em heer vñ mach doen wat he wil **S**iet so duet
 die worm sinen mont wyde regen em op / doch en darr he
 te hant niet byten mer he steit vnder em mit opgedane
 monde vñ rundet wer em geweld werde to byten ed oft
 sich die minsche also stellen wille dat he vze em vlien mote
 weit got so steit et and wage / an emre syden groet loen
 of die minsche volsteit op dem starken fundamente der t
 oetmoedicheit / **I**n der ander syden is diep val of en die
 worm bytet **O**ch wat hoert dar to of die minsche volsteit

sal **D**at is ten iersten getempere noedduft vanthike be-
wysinge den onderfaten vñ sich ningen mede weken vñ
nimmelike an den onderdamen **W**ant et en is niet laue-
liet of en man om sine gevingen en sinen haeract dinst
Dect sal hi bauer allen dingen met allene mitten wor-
den mer mit grunser bewysingen der werke lieue tho-
guds dienste hebben vñ des mit groter tucht vñ mit vlie-
wair nemen. **V**olsteyt he om desen saken in reyne keure
so vlijt in der woem ontvylket he oec daer wt so byet
he en **V**ñ des bytens cricht hi sulken schade dat he sich
dan voert an geene wecket mit vdenclinge der andere
vñ vlijt de gemeynte van houerdig walust he en mach
geen stracringe hiden / sin gebet is by na to allen tijden
kalt / roalsch waen is sijne geweldich an groten dingede
vñ en let en niet mit bernenden rouwe to vlytiger an-
dacht comen **S**iet dese sincket van dage to dage vandes
wormes vryft vñ wort ten lesten so cranch dat en quaet
to helpen is **E**t en sy dat rechte voethe to en coemede
hijpet en allen mit wre konst want sy leget sich tussche
oen vñ tusschen die helle onder en / vñ dringet so linge
mit en opwant tot dafse mit en an en onthaldinge
coemet vñ die heitet rouwinge bychte **S**iet dan senket
en die voethe yren bitteren dranch da van he vermyds
oetmoedicheit verledicht wort van des wormes femyne
Alsus mach he weder comen op dat gude fundament der
oetmoedicheit vñ mit gade wal bestaen **D**ie ander
worm der onkuysscheit bytet van des vleysches weghen
Wien die worm bytet die maet van cracht der vryft

128

sincken in swaere bekeringe. **D**es wormes aden sijn +
vliegende gedachten die sich wenden op onsuuerheit die
en sonden niet seer vele of men en doch niet en volgt
mit der lust. **O**eck salmen weten dat wal eten vnde
drinken vele vñ sacht slaepeñ vñ wereltlike woerde
vñ hemlike wandelinge der wyue dese sijn alle dem woe-
me seer na geherbercht vñ sijn gewisse wege doch die
der worm den minnschen an loept vñ en bytet want he
an desen salzen stede mit aepenen monde steyt vnde
wandt wam he byten soek. **V**oe die worm deme minnsche
nuere coemet se sueter sijn aden is an onreinen ge-
danken wie mit enre speelt tot he der volginge gehen-
get vñ mit willen ontreynt wort so heeft die worm ge-
beten so woe et oeck geschie. **O**we wat raeds sal sijnre
den werden want dat fenijn der armer sueticheit tho-
deylet sich so wyde in enre dat sinirgen lit en let si en
doch vlete et mit yre wallust. **S**iet so vellet des min-
schen herte antwer in enen twijuel of op enre valschen
waan mit troeste so dat die onreine minnsche denet et
en si geen sinde. **V**ñ wil also to logeneren maken alle
heiligen die dat ver ein onvlaet gevluxen hebben vnde
sijn mit hardicheit an on seluen to reynen leuen comen +
Owe deme vñ oeck we dome want he smket van dage
to dage in die bekeringe neder tot in die ewige ver-
doemensse des geuet em gewisse oekonde sijn smacke
sijn tasten sijn hoeren sijn sien sijn sprekken vñ mit wille
sijn gedenken op boese dinde. **E**ya doch got nu segge
woe salmen den worm weder stuen off wam he gebeten

heuet wie men die vryft vdrumensal **D**es bescreide ick
dy en deel alsus. **A**ls die worm coempt vñ wil sine
natichheit dryuen vñ versuckten so dryuen en somyge
van en vñ slaen en op sin hoeuet somich sleit en op
den rugge. **O**n somich sleit en op den tzagel **D**ese
onseliger worm heeft sin hoeuet so hef so wie en dan
op sleit den vlyt he alto hant **S**iet dat duet en se
lich mynsche an geystliken wegen die den boesen ghe
danken to den versten wedersteit vñ sleit also den
worm op sin hoeft die cricht guden vrede vor en
er die en midden op den rugge sleit die is en
deel onedeler an geystliken wegen want he mit den
gedanken so lange speelt tot dat et balde boese wil
worden vñ dan wedersteit he en verst **D**a en weyt
noch nyeman wie die lunge den sege behalde wer die
worm of die mynsche **D**ie derde die den worm op
tzagel sleit dat is en onedel mynsche vor gade
so wat deyder hi oede drage geystlick of ongeystlick
Die mit mit der gelust so lange speelt tot dat si on
besmettet in wylder wense dat geschie so heeft die worm
gebeten want der onkuyfheit gesinde is manigerleue
des hie gein tyt en is to vertellen vñ van de worm
gebeten heuet vsmact hi to hant den mynschen vnde
wil van eme doch niet dan en wyle **S**iet so beden
ket sich die mynsche alsus och wie oeucl is hñr ghe
waren dit solde ick bilike bet bewant hebben vnde
da mede wint die worm op den tzagel dat is op
den stert geslagen dat en doch wenich hindert wat

he volde doch en wech. **S**iet da heuet he vrien to ginde
 Num he wil och der geselschap is swaer to ontynken
 Want si heuet mit valscher sueticheit van dage to
 dage he me. **D**och wie des bytens genesen wil die
 hore dit vñ volge eme. **W**en lesen van emre vrouwe
 die hiet emozroysa doch seggen sommige et were martha
 die hadde manigen dach die bluet sukede ghadt doe
 geviel et dat sy to emre tyt mit geloeuen in guder
 haepen ons heren cleydes soem roerde vñ wart gesont
Op dem some die beneden an des cleydes eynde steyt is
 ons betekent ons heren doot so wie den mit gantsen
 gelouen effen ruert mit anderchtigen herten die mach
 genesen van der vygft des wormes want et is die
 slange die ind woestene op gehangen wart vñ wen
 die bose worme inder tyt beten sach die den slangen an
 so wart he gesont. **O**ch wie effen betrachten wil woe
 xpus vor die sinde gestoeuen is vñ woe hi andem von
 gelsen dage mit bludigen wonden vor dem badere staen
 wil to onser aller aensiene vñ auer den sinder clagen sond
 truucl wie dat betrachten wil deme coempt die vorthe
 oect to helpe vñ dringet en vande onblaete in harde absti
 nende of he deme volgen wil so leidet en to reyne leuene
Die derde worm is die hat vñ die bytet van des duuels
 wegen want he is selue em duuel wien die worm bytet
 die is aller swaerlikest gewont. **W**en des wormes adem
 is seer bitter. **D**er vierster troijer worme adem heuet
 doch etzlike wallust da mede hi die lude to samene t
 hichtet mer dese onselige worm heuet also bytterre adem

dat he die lieue geboorde als he dar tusschen coemet van
ein ander scheidet. **D**ese adem is arch waen so dat men
die dinge to angeston verslet die na rechten ordele niet
boese vonden en werden. **D**ese adem is van xpo to linne
gedaen vñ verbaeden. **W**ant he seget gy en sult nyemā
ordelen of gy niet vordelt en vult werden. **A**lle guede
lude die van gods gnaden icht wisten die hebben desen
adem mit groter vorsichticheit desen adem alle gevlū
wen. **W**ant willike herte en ontfinget in sich en mach
niet rasten. **O**ck sal men weten dat die minsche seer
op den val generget is vñ moet leyder wilde vñ byster
van guede wesen. **A**ls Job seget. **D**ignari steterunt in
rupibus & attraxerūt ventum. **W**ilde offen stonden
op den steinroetzen vñ togen den vomt in sich. **B**y den
steinroetzen is ons betekent die na wessinge vñ neyginge
des valles. **I**n vñm voert vñ den worme. **I**n vñme
dese vorf adem lichtet den kuset die worm wt alle den
anderen vñ loepet en an vñ bytet en. **D**ur vñ over d
wonden die dese minsche to voere hef hadde den hatet he
nu want he tegen en gebeten is vñ noch me en is leyt
en is leyt dat en yeman hef heeft. **V**and onseligen wo
den des hates geit en swaeden die heitert ongonst die dū
get en also dat he mydet den he hatet an allen steden vñ
niet gern mit en en spreet vñ dat koemet da van van he
mit enie spreet so ruert sich die vgyft in dem herten so
moet dat herte beuen vñ dat ansichte moet sich ontfetten
vñ dat gesichte moet sich onguthich stellen. **V**m dese sake
mydet he en. **V**n he heeft en dunne oer vñ suelle tollort

Van men icht segget dat en oewel steyt den he hatet / seghet
 men guet van one of geschuyt en ict gueds / so we deme
 hateffchen herten. **Dit** sijn alle gewisse teykenen des hates
Dat aller gewissste teyken / is an den oegen / want he en mach
 es geme wisse guetlich an sien die wyle dat he van den +
 hate tegen en gewont is. **Also** was conincs saul op come
 dante vanden hate gewont van dem die selue teyken ghe
 screuen seet. **Dit** is en iamerlike pine der armer sielen
 want die minsche w gem vreude da van en ontfanget /
 noch an luf noch an siele. **W**ir van segget ons here inden
 pphete Ezechiele to der hateffchen sielen. **Omnibus me**
retrahus dantur mercedes **ic**. **E**lken gemeyne wyue +
 loenen we buylen / mer du dues weder wre aller gewoen
 heit vñ loenes dinen buylen. **Dit** salmen aldus vstaen.
Houerdie / vraet / oncrisheit / valsche heue. **Dese** loenen
 den minschen doch nint etzlicher wallust / so dat doch dyc +
 minsche weet war vme he die siele verliest. **Mer** die hatige
 minsche geeft die crafft lues vñ sielen hñ in deser sinde
 vñ en ontfanget geme wallust da van. **Dese** worm is
 angestlicher dan die ierste rwe. **War** vme want die ierste
 tve steruen an des minschen dode / mer dese is onsterflich.
Als ysaias seget. **Vermis corpi non morietur** **ic**. **I**n worm
 seget he en sal nimmer gesteruen. **Da** mede meynt
 hie goene die en to yren dode brengen. **Die** sullen da hene
 varen / da sich alle dat hatet dat en ander siet / dat is inde
 ewigen vuere. **W**ie nu en want nye me gude raeds
 so groete noet / sint die worm hie vñ da so scadelic is vñ
 men sinne so swaerlick vledicht wort to dem he sich ge

sellet // **D**orch got nu raet woe ick synre gelaeſe want
 ick kenne en leyder ena deyle wal by ſinen ademe die ducht
 op my gewenſet heeft. **S**o ſegge ic dy die waerheit. **E**t
 is als ick my vsta / vñ dy ſeggen mach die hardſte vñ die
 ſchadcheſte beklawinge want ſi is der edelſter dinge tege
 vñ dat is myne. **D**e demme die inden gront deſer beklaw
 ringen verleydet wort. **D**och verſtant myn here. **D**en
 ierſten twee woorme en mach men nimmer bat weſſen
 dan mit vliene want wil em man verleidet werden tho
 honderdien mit gervalde die ſal he vlien. **W**illen en oock ſo
 ninge perſonen to ontkynſheit vlyeden / die ſal he oock v
 vlien. **O**der deſen woorme en mach men niet an geſegen
 mit vliene to laueliken ſege / mer woe vor gade lauchke
 prijs vdieneen wil / die trede enie mit ramppe ond de ogen
 vñ neme dat woert vor eyn ſwert / dat ons here ſeer ſcarp
 ge maect heeft / da he ſegget / die ſuldy hef vñ en guet
 doen die v quaet doen vñ quaet om v vdiene hebben. **D**en
 ke an deſe lere oft u vzy de vor deſen boeſen woorme wolt
 weſen hier vñ ewelike. **D**oltu oock dattet helſche vuer
 tuſſchen dy vñ dinen weder ſake verleſſche vñ em vuer
 rechter mynen ontfenget werde / ſo volge my in deſen ſa
 ken. **L**anſtu dat eniche ſynnes to brengen ſo woe em vaint
 liker dan enen anderen / vuege dich to em wa du kans
 ghen den dich dym hat ruert / ſpruict em durtic to bedarf
 he icht des dines dat gyf em vrolich. **W**a men icht boeſes
 van em ſegget / dat beſuude mit ganſer truiken / wa men em
 guet doen wil dar hulp to mit vlyte. **G**auen allen dingen

[illegible]

so deyle em dyn gebet getruwelike mede. **E**erst dy wil
 em del weder so doet doch om gods wille / vñ wete dat
 got dyn herte schiere daer om sachtet / vñ oech goens my-
 schen herte dat dy weder is / want die worm is sulker
 vradelwege ongewoene an den luden die em dienen.
Mijn vme was hi der gewone wirt so en let en syne
 arge boesheit niet lange by oen bliuen. **D**ie hogeste
 konst de dese worm an den eynde vsucket die geit op
 sulken riet. **A**ls of he solde spreken vñ deme mynsche
 aldus ruden vñ leren / twaren ick sal em dat bewyse
 dat ick synre niet en bedarf / vñ dat he es my vnde
 and lude op em ander tyt verlate. **D**aer en bauen so
 mach ick synre so wal ontberen als he my nre. **M**eyn
 dor got / weder stant dem heymeliken boesen stinkenden
 vnde des om eyneren wormes / vñ wete voorzuer dat
 he dy vlien moet vñ dyn herte coemet cortelike in gode
 vrede. **D**it syn als gesacht hebbe die bekeringen vñ
 anvechtungen. **D**ar en selch mynsche den hemelschen
 alle dage vme bidden vñ an roepen dat hi er ledich
 vñ los bliue / vñ dat syn herte in guden vrede staende
 bliue. **D**in aldus geit al syn leuen mit groter salde
 to eyne schen eynde. **D**ie seuende
 vñ die leste celle der vorthen. **A**ls
 se seuende vñ die leste celle andem
 dat noot moge wy noemen em
 woninge der vorthen. **D**in die be-
 gripe wy andem eynde vnde an



den flacte des gebedes/ da wy spreken // **W**ad' verlese ons
van quade **E**n wat mach dat quade syn **D**es berichte
ick dy na mynen synne **M**iet recht's quades en weit
ick dan van gode scheidon **W**oe groet dat quaet sy dat
is ons nu verborghen in gods ordele/ mer na des mynsche
dode of an dem iongsten dage/ so breekt mer boese lude
dat ordel mit geweld wter abysen gothkes gericht's
vū wyshet **V**n thoent sich manigen sundere to groten
ersreckene **A**ls **I**hesus xpus die ewige coninc spreect
to der vlueter schare to ichtken bisonder **G**auch du
v'maledide mīsche in dat ewige vuer/ dat den duuele
vū sinen engelen bereyt is/ mitten du et ewelike besitten
sult // **O**we vū dusent werf owe geroepen/ owe auer alle
dat/ daer die arme mīsche mede ver leydet wort to sundige
vū in die sake die on werpt in dat quade oel der ver
doempnisse **D**or got nu laet my wort spreken/ **E**n is
gem' ander ander oeuel noch quaet dan dat/ **D**at en
wil ick to volken oeuele niet reizenen **W**ant mit desen
oeude vellet men in der verdoempnissen oeuel des nūmer
eynde en wort // **O** wal deme die in die cello der vorthen
mit georden der andacht greyt vū da yne blyuet **W**ant
he na sinen dode tot aller vorthen in alle vryheit wandre
sal/ des em gods benedictie dan helpt **A**ls **E**clesiastes
seget // **C**onfitebor deum bene erit in extremis 4 in diebus
confirmacionis illius benedict' 4c // **W**al geschuyt
deme an syne dode die gode vorthet want in den dagen
sinus syndes so wort he geseigent // **O**we nu in dese cello

wil die bedarf wal guds geluchtes of sijn andacht
 da yme sich behalden sal **V**n dat licht moge vñ noe-
 men reyne gebet **W**ant wie des liches in die celle der
 vorthen niet en beent den bedect hichte die nacht tū-
 uelamer duysternisse so dat he sich swaerlike daer wt
 heuet to berichten **M**en moet vñer in die celle want
 sijn' voethe seget die scrift en nyemā behalden bliuen
Sint men nu vñer in de celle moet so besorge sich
 ein ichlic gudes geluchtes dat is heilich gebet daer
 he by volstaen moge **S**int nu aen voethe nyemā
 behalden en mach werden so wal vñ lere my den wach
 die my dar in leyde **S**o verstant my hier effen ick
 ick wil dy berichten **D**ie heilge geist seget dor di
 wies mont **V**nuerse vie dñ misericordia u veritas etc
Alle guds wege sijn barmherticheit vñ waerheyt
Dese waerheit versta ick te wesen guds gerechte ordel
Want also werlike als he ein barmhertich got is
 so werlike is he oech ein gerecht got **V**erstant effen
 wat ic segge **W**ie wilde voeghele vangen wil die coer-
 net se wal tot dat he se daer begrippet dan duet he
 on wat he wil **A**lso coernet onse here alle sundere
 mit der barmherticheit **V**n hier vñ stent gescreue
Dat guds barmherticheit bauen alle sine werke
 so vñ bauen allen dingen in sinen werken **V**n dat
 is dar vñ op dat se die sundere vñ verren sijn
 mogen vñ dar to comen vñ werden daer mede ge-
 vangen vñ dar na bestricket mit der gerechtigheit

Dat geschuyt als die minsche na der bychte syn boete
leyset mit arbeide. **S**iet alsus dragen sich dese
twe wege to samen barmherticheit vñ gerechticheit
Vñ dat is hiir wal to merken dat deser wege en gem
ullen en dreeget to der beheltnisse. **D**ie barmherticheit
en behaldet niemāne sonder gerechticheit noch die
gerechticheit aen barmherticheit. **W**at merke ald
wien got locket mit synre barmherticheit vñ en sus
treet wt den hoestfunden so dat he synre nadode soe
nen wil den antworde he to hant in die gerechticheit
der boeten vñ penitencien. **W**a gaen dese twe we
wege to samen tot in die cello der vorthen da de myn
sche vorden funden behalden wint in gods vrintscap
Oeck en hete die gerechticheit gods gemen minsche
behalden bliuen mer dat se ge tempert wint als wess
is mit der barmherticheit. **M**er vore sich hiir op
die barmherticheit verlet vñ niet auer sich seluen
da tusschen en richtet mit penitencien vñ boeten die
were sich bedrogen. **W**ant gheuet als nimmer gem
mynsche so sundich wesen en mach die barmhertich
en brenge en to gods vrintscap of he w mit dugden
volgen wil. **A**lso salmen oeck weten dat die gerechtich
gods en geme siele dor sich to hemele en let coemen sy
en werde ierst gereyniget mit beteringen mit wer
hiir of daer. **W**oltu nu wanderen in die cello georde
der vorthen so wandere in desen twee wegen want
sy comen beyde vor der cellen to samen. **A**ls die pro

133
phete seget. **M**isericordia et veritas obliuauerunt
sibi. Dat is die barmherticheit vñ die waerheit bege-
gonden sich vñ volsteystu dan ind cellen so heuestu mit
gade en selch vñ en seker leuen op ertynke. **O**erke
wie dat oge dauet vñ en mach niet resten die wyle
icht onreynes in eme is et en come wt. **A**lso en mach
die vorthe gem onbedichet d' sinder in n hyden si en
werpe se wt inder bychte vñ dat selue seget die heilige
geest. **T**imor dñ expellit omne peccat. **D**ie vorthe
gades dehuert alle sinde van sich wt. **S**o proene ic da-
by wal. **W**ie so edel is an d'geden vñ an reynen leuen
dat he ind borch sijne herten by sijne d'geden gesinde
niet onreynes hyden en mach hi en deyne et wt. die
solde seer ongerne onreynicheit dar in laden. **D**ar vme
is vorthe en seker woeninge inder d'geden lande. **D**ech
wete vorwaer dat die schat hoger mynen in deser celle
behalden is. so wat se my van vrier mynen seggen moge
vñ van lachender andacht vñ gnaden. **M**y duket dat
et wyde van en drage. lachende gnade vñ weynende
gnade. **L**ichen wallust an slaeppe an eten an drinken
vñ an anderen vrien noetdrofften dat dem vleysche
to hoert vñ niet dem geyste. **W**at gnaden an inwendig
luterheit da van wasse mit ganse vrucht. **D**a van en
hoere ick die niet seggen. die de hogeste wege besucht
hebben vñ doer wandert. **M**er dat men vreulbede van
lust weder staen sulle. **V**on gerne weynen nadem hemel-
schen vaderlande. **D**a van scriuen vñ spreken alle die

die mit vaster andacht ducht sijn gewesen to ons heren
bruytlocht da he em iehlike getruwe siele truwede da ~~dat~~ de
edele brudegom mit doernen geroent wart vñ an der
sijl geslagen vñ dar na mit nagelen andut bruytlocht
de des cruces genegelt wie ducht da him wondert mit
ogenweiden des herten to dem suren gullen dranken
ich meyne na geistlike rechte dat da wem en bat wil
moete sijn dan lachen Vñ wie oock der leuender oge
weiden steele beydet die in hemelch is vñ der begert
my dunet dat dese erdesche dode vreude oen wemich
fulle bewegen to yre ydelheit. **H**ier vme seggich vñ
doch niet van my seluen mer mit den aphten ysaya. **¶**
Dat die schat rechter mynen in deser cellen d'vorthe
leget. **¶** **T**immer d'm ipe est thesauri eius Vñ da mach
rechtick yne sucken vnde vinden. **¶** Want woe en wintche
got me vortheet ye noeder heby eme let dat on angadet
hinderen mach vñ is also ye hester ind mynen gade. **¶**
Alle wysheit en is niet anders dan got den here to my
nen. Vñ die wortele der wysheit en is niet anders
dan gades vorthe. **¶** Also die heilige geest seget in Ecclesiasti
co. **¶** Radix sapientie est timore domini. **¶** Die wortele
aller wysheit is dat men got vortheet. **¶** Mer got merke
die edelheit des boemes die op ertrike hemelsche vrucht
dreeget. Vñ woe dy dese wortele me in dy seluen dodet
ye me die leuendige vrucht an dy wasset. **¶** Die wortele
van desen edelen boeme is vorthe. Vñ is so edel dat se
gem onutte rys wt ir en let spruten noch wassen **¶**

wt erwassen/ die edele somerladen **E**uyscheit/ reynicheit/
 gedult/ oetmoet/ mathe/ tucht/ vñ ande d'ugentfame tel-
 gen **I**e bat die vorthe genootelt is/ vñ ye bat men er-
 schoent ye lusthiker die vorst somerladen op wassen/ **D**ie
 blader die se hebben/ dat syn gude worde op elke d'uge-
 de/ als geyn van d'ugeden hoeren vñ gerne van oen
 spaken/ **D**ie bluet inde bladeren ed' bloemen syn gude
 werke/ der men sich vlyten sal op die vorst d'ugeden **¶**
Welch nu die vrucht hyr van sy/ da van en kan ick +
 niet ge seggen/ mer ein rein herte verstant sich hier op-
 wal/ dat vinyds vorthen in mynende gnade comen is/.
Doch en sal sich nyemā der vrucht so sere vreulwen
 diebaen inden boeme steet/ in en sie dan noch d'ucke +
 in die wortele da et alle van gewassen is **D**ie stede
 vreulbede mit wassender gnaden hebben wil/ die men-
 se mit steder vorthen **A**ls de heilige geest seget **¶**
Exultate ei cū tremore **46** **E**t is ein ryck comen +
 to deme die arme siele wanderen sal/ hyr vme of se +
 wil dat ir myne da geneme sy/ vñ sich van geylicheit
 niet to valle en schicke/ so onder sette se sy mit d' vorthe
On dar vme stent dese celle aller achterst inden par-
 noist vñ oech inden seuen grauen des heiligen geestes
 is se oech achterst gescreuen **D**ar vme/ op dat wat
 gnaden die mynsche vor begriype/ so sal he doch vmer-
 an den eynde in die vorthe treden **W**ant die maect +
 dat he mit gade helpe in alle der gnaden syne selue
 geweldich is/ **W**en sien wal hoe vele lude ein schryp

roffen so is doch die stuerman in aller geweldich also eist
vun die vorthe. **D**ie aller dingeden to gods laue wal
wil gebruiken die halde sich vaste vun ein volduchlike
an gods vorthe. **E**yn broeder was by enen andere
broeder manigen dach dat hi eme nye guetlute woert
to en sprack noch gutlike gesichte en boet vun en kon-
de em doch gem leit noch arch gedoen dan dat he
sick na rechten teykenen hutesch toende in allen stede
woe wal doch goene broeder syn herte luter vun aen-
scholt iegen desen wiste in allen saken. **D**och qua-
he in so grote vorthe iegen eme als of syn leuen an
em stonde vun oech so vele me dat eme syn gesichte
duck eten vun drinken benam so dat he en selden vry-
lich an sien dorste want van synne an sene quam em
ducke manich erschrecken des herten. **S**iet als dit
vor my quam do sprack ick to dem voortfamen broede
Want ick was synne herten em deel geweldich. **D**u
arme minsche vorthestu des ansichte so rechte sere vun-
vallen sine woerde mit so groten erschrecken op dyn
herte dem du nye mydaen en heues als dyn herte
dat bekennet vun die dy doch niet leides gedoen en mach
of hi et gern dede. **E**yn so beschouwe vele effen woe
du dan got vorthe iegen deme du vele mit bedachten
moede gebraken vun mydaen heues vor deme du mit
rechterscholt of du die mit dy leenges ten wongsten
dage stuen moets vun die dy vele leydes doen mach of
he wil. **S**iet do quam dese minsche mit manighen

heiten traene in die celle der vorthen dar he te voeren
 nye genstich in en quam. **W**ant hi vorthede voert an
 got so rechte sere an sinen gerichte so dat he dar nae +
 ducht mit maten ogen inwendich vor gods gerichte +
 quam vñ da beuede. **V**n oetck me gaenen beueder die
 ene so scarppe gesichte te bieden plach dat em so sere +
 pynde an den herten dat he en vlien moeste dem trat +
 he no verlycht ond' ogen. **I**n sulker maten op dat syn
 scarppe gesichte mit grimmiger baetschap des herten en
 gedechtnisse brechte des ingestliken gesichtes dat
 Ihesus xpus an den iongsten dage sinen vanden
 thoenen wil vñ quam da vñ duchte in grote gnade
 Alsus wart da ein wonderlinge veranderinge +
 vñ dem hi te voeren grote vorthe ontfinck vñ leyt
Van dem seluen psonen ontfinck he dar na vele seliger
 vruchtbaerre bedroefnisse to goetliken dageden. **A**lso
 dat sine bedroefnisse to seligen guden einde quam. **I**
Siet da by begreip ick dat maniger loxe vorthe gut
 woer die daer mede werken konde. **I**n deser cellen der
 vorthen geuet ein steine vñ geluyt so verwerlike/
 dat gem ertsche vreulbede noch wallust da ynnig +
 bliuen en mach vordem grutveliken geluyde. **M**it
 geluyt geet wt der basinen des engels die de doden
 op wort an den iongsten dage vor dat gerichte to
 comen. **V**n spreek wal op du minsche wal op +
 balde. **D**u salt vor den toernigen richter auer dine
 sinde. **V**n vor den mynsamen richter auer dyne

Dugeden. **A**lsulken gedoene vñ geluyt is sterke wal
beyl ind' cellen der vorthen. **M**ynsche nu voer sie vñ
besorge dy' onsflike waer du da heene comes indene
dage des toernes vñd' niet der barmherticheit. **¶**
Want barmherticheit wylket da gensluct onder
vñ gerechticheit coempt mit geweld her voert. **¶**
Merke mit ernstigen vlyte wat ick hmr segge vñ
desen twee dugeden. **¶**Die barmherticheit oeuert so
wat se kan vñ xpus martelen vñ passien tyt tot
inden iongsten dach voeder en mach se w' nympt t
niet me ge oeuert. **W**ant die gerechticheit moet
dan oeuert wat se kan. **¶**Wit verstant alsus die ge
rechticheit in wen wtuloete is se older dan die barm
herticheit hmr vñne besitet si dat geweldigeste erue
inden iongsten dage. **S**i is older segge ick in wen
wtulieten. **W**ant sy to denersten den engel sonder t
barmherticheit der neder sloech. **¶**Daer na doe se den
mynschen oede der neder slaen wolde doe quam die
barmherticheit die den mynschen onder greyp and'
slage vñ behielt on so dat he vñd' gerechticheit t
niet geslagen en wart als die engel den die barm
herticheit niet en outhielt. **A**lsus vloeten dese twee
dugeden mit ein ander tot an die heue tyt tot dat
onse lieue he' ihesus xpus gemartelt vñ ge passyt t
wart. **S**iet do nam die barmherticheit geweldichlike
die auerhant. **I**n alsulker maten dat nimmer ghy
mynsche so grote noch so vele sinden doen en mach t

Inden padise

wil he der barmherticheit volgen die gerechticheit moet
 en mit oetmoediger boeten doch sich laten vñ eme ont-
 wonken tot he to hemelcō come. **I**n deser forme saltu oec
 weten dat die gerechticheit ten iongsten daghe +
 also volcomene gewalt ouer die barmherticheit hebn
 sal so wien si dan in sunden begrypet deme moet die
 barmherticheit gheslick ontwonken tot dat on die
 gerechticheit werpt in die ewige vdoempnisse. **W**at
 hadde die barmherticheit icht gewaltes sich dan in
 der tyt to oenen. **I**ch meene si en liete nyemanne onds
 allen creaturen ver laken werden. **H**er des en mach
 niet sijn. **W**ant die sündere en willen got niet kenen
 by synre barmherticheit die wredech getruwelike ghe-
 schont vñ ge spaert heeft. **S**iet so moeten si en doch aen
 vren dancks kenen by synre gerechticheit. **A**ls die pro-
 phete seget. **C**ognosceat dñs iudicia faciens. **W**an got
 sijn gericht oeuert so wirt he bekant. **A**lle de heiligen +
 die ye ind older ee vñ oec ind njer ee ycht van den
 dage hebben gesproken vñ vor rannere spreke mochte
 dat is alle voert sijn vñ verveerlich gewesen vñ seer +
 grutwelich. **S**o seggen somme mane vñ sterren. **W**aer
 ons by beteykent is cristus vñ sijn moder voert engele
 vñ heiligen die verlesschen dan alle an iren geluchte +
Wat is by desen geluchte beduidet dan die barmhertich.
Want als ich my vforme. **E**erst dat my die barmher-
 ticheit alleme verlysschet andem wege des hemelrups
Ich meyne alle dat geluchte in hemelrike en mach +

my nimmer den wech der gnaeden so vde beluchten ick
moete ewelike yre guen **V**n die iongste dach is to
comende **W**a xpus die waere sonne der gerechticheit
vñ syn moder maria dat licht vñ dar na die sterren
vñ alle andere geluchte des hemele dat syn als vorp
is engele vñ heiligen **D**ie vleessen dan alle teghen
die sinderen in barmherticheit als of sy me en hadde
geweten wat barmherticheit weer **D**es merke al
sus en forme vñ ene gelike mate **O**f twe geboe
dere weren die eni ghoet guet hedden vñ in eni
ontveke dem anderen da van vñ spreke hebbe alle
dinen willen eni ganc i aer in alle dem gade vñ laet
my dan dar na enen dach myne wille hebben vñ ick
siere dy dat by mynen leuene dat ick in den dage
en recht gerichte halden wil. **I**ck meyne vorwaer
als en die dach na sinen wille queeme he solde sinen
vrienden lieue vñ vrintscap bewisen **D**och solde he
seer grinnich wesen die to verdrucken die en ontrouwe
hedden bewist **V**n so vele grinnichliker moeste he die
verderuen als he dat weerlike wiste wilc van on den
dach leuendich bleuen dat he dar na nimmer gewalt auer
sy me en solde hebben **A**lso eyst om die gerechticheit die
heuet nu ind tyt der barmherticheit manich i aer ont
weken op dat in andern iongsten dage die barmher
ticheit oec ontvynke op dat sy auer die vloerten
oec gensliet inen wille moge hebben **D** hemesche
vader **J**hesu xpe wie en solde ind cellen cellen der wotte

met erschrieken da die gruwelike dach ymme luy-
 tet. In dem Ihesu xpus mit bludigen wonden vñ
 mit blude beronnen op stent vñ claget ouer den
 sinder die sine heilige martelie hier vsmact heuet
 Waren gy sult weten dat maria die hemelsche key-
 serinne mit allen heiligen aller bede da stonghen
 moeten die op barmherticheit geit. **M**a meret als
 Ihesu xpus seget wal hy gy vdoemenen verbloke-
 den in dat ewige vuer vñ so ouer se roept of dat
 ycht gruwelick sy dat proeue vñ merke alsus. **D**o
 Ihesu xpus in cranker mynschlicher formen ande
 cruce hinc als em arm mynsche die sich selue niet
 helpen en mach. **D**o riep mit der cranker vñ mit
 der doothker mynscheit in so gruwelicker stemmen
 dat die lichte clare sonne sich mit duysternisse be-
 decte. **B**emerkte vñ gruwelike dach dat sich die
 steme van ianere spaldeden vñ alle ertrijke van
 erschriekene beuede. **D**ahre Exertheste dach wat
 mach sich dan van vorthen vñ van beuene ontholde
 Als yeto niet em cranch noch em sterfliche mynsche
 mer em onsterfliche vñ em starcke mynsche vñ em
 mynsche veracht mit der gotheit an volre gewalt
 mit roepender stemen claget ouer arme sundere vñ
 erdesche mynschen. **D**here Ihesu xps des leuendige
 gude sone. **W**es my armen arnde van verschelen die
 dit scryf vñ seer verlaeden is mit sunden vñ allen
 sundigen mynschen nu vñ dan gnadich. **A**men. **A**

135
sich doem wilkeoem/ulke doot onkoemelich vñ en aepene
ponte to dem ewigen leuene **W**ar helpe ons te comen
by sinre guaden **D**ie vader die soen vñ die heylghe
geyst vnus deus Amen

Anno dñi 1240 Decollacio iohis baptiste an

In mudo st Septem utilitates (Cet benigni) / nem blandi

Paucis famihar / (ib) equus / ad pacem prou / ad nam
tandus / in prosperis humilis / in aduersis iustus et matus

Septem curialitates sūt in mudo

In puato sobrietat / in publico hylatias / in ex tñcos effabilitas /
in socios benignitas / in aspera modestia / in aduersa an
patientia / in aduersantes et aduantes diseta docilitas

Septem curialitates st i mudo

Remotus in conuiuio / in pūptate alterius derisio / benefici
accepto obliuio / in ignotos psumptio / in socios et amicos
clatio / cont utilitatem obstinatio / cu natus cogit obduratio

Septem st signa fatuor i mudo **Abulatores**

Falsus iudex in consistorio / cupidus sacerdos in templo /
pudra metrix ptribulo / fraudulentus mercator in foro /
denfor in publico / adulator in pallatio / accusator sine de
tractor in thalamo

Septem st signa fatuor in mudo

Qui tantu minuat qd no tmet / qui tantu iurat qd ei no
credit / q tantu dat qd depauperat / quis tanta negligit
q ab aliis negligit / qui de re q emendare no potest vehemet
effugit / q rem sibi impossibilem facere nitit / qui credit
q versile non est a versile non videt